Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

22 (13.1.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 22. — Karlsruhe, Samstag den 13. Januar 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 3 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Die heutige Mittagausgabe Nr. 21 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 4; die Abendausgabe Nr. 22 umfaßt 12 Seiten, inkl. Nr. 2 des „Kuriers", Allgemeinen Anzeigers für Landwirtschaft; zusammen:

28 Seiten.

Badische Chronik.

△ **Karlsruhe**, 12. Jan. Eine Landesherrliche Verordnung bestimmt: Zum Zwecke der **Förderung des Feuerlöschwesens** und zur Unterstützung von Mitgliedern von Feuerwehren und sonstigen bei der Hilfeleistung in Brandfällen verunglückten Personen oder ihrer Hinterbliebenen sind die Gebäudeversicherungsanstalt und die im Großherzogtum zum Geschäftsbetrieb zugelassenen Feuerversicherungsunternehmen verpflichtet, jährliche Beiträge an die für das Großherzogtum errichtete Landesfeuerwehrunterstützungskasse zu leisten. Die Landesfeuerwehrunterstützungskasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts im Sinne des § 89 B. G.-B. und hat ihren Sitz in Karlsruhe. Die oberste Leitung und Verwaltung der Anstalt und ihrer Fonds erfolgt durch das Ministerium des Innern. Die unmittelbare Verwaltung geschieht durch einen Verwaltungsrat, dessen Vorsitzender vom Großherzog auf Vorschlag des Ministeriums des Innern ernannt wird.

* **Heidelberg**, 13. Jan. Wie den hiesigen Blättern mitgeteilt wird, hat die Großh. Regierung in der **Budgetkommission** der 2. Kammer in Aussicht gestellt, daß sie behufs Förderung des **Neubaues des Heidelberger Bahnhofs** noch auf diesem Landtag in einem **Nachtrags-Budget** die Mittel für **Errichtung einer Eisenbahnbauinspektion in Heidelberg** anfordern werde.

* **Hohensachsen** (A. Weinheim), 12. Jan. Der Bäckermeister Phil. **Kramm** stürzte am 9. ds. Mts. infolge eines Fehltrittes auf der Straße vor seinem Hause und **starb** gestern an den Folgen dieses Unfalles.

* **Achern**, 13. Jan. Der 63jährige, von seiner Frau getrennt lebende, hier beschäftigte Glaser August **Köninger** aus Karlsruhe **verschwand** im Oktober, ohne eine Spur zu hinterlassen. Gestern nun fand man lt. „Mb. Nchr." Köninger auf dem Speicher **erhängt** auf.

* **Lahr**, 13. Jan. Gestern abend **brannte** das dem Blumenwirt **Flüge** gehörende **Haus** mit Stallung und Wohnung nieder. Dank dem energischen Eingreifen der Feuerwehr war in kurzer Zeit die Gefahr für die Nachbarschaft beseitigt, während das brennende Gebäude selbst ein Opfer der Flammen wurde.

♁ **Aus dem Breisgau**, 12. Jan. Die **Bedeutung des Tabakbaues** in unserer Gegend wird am besten durch die Tatsache illustriert, daß in Theningen (A. Emmendingen), insgesamt **2500 Zentner Tabak** letzter Ernte zur Wage gebracht und über 80 000 ℳ dafür erlöst wurden bei einem Preis von 33—35 ℳ pro Zentner. Theningen zählt ca. 1500 Einwohner. In ähnlicher Menge produzieren eine ganze Anzahl anderer Gemeinden des Breisgaus.

× **Villingen**, 12. Jan. Zur Erinnerung an den im September 1806 erfolgten **Uebergang Villingens** an das Großherzogtum Baden soll am 9. und 10. September eine **Säkularfeier** veranstaltet werden. Hierzu wird der Platz vor dem Finanzamt zu einer Anlage mit Brunnen hergerichtet, am 9. September soll ein **Festspiel** und am 10. September ein **Volks- und Kinderfestspiel** veranstaltet werden. — Bezüglich des noch immer unerledigten **Schlachthausneubaues** sollen die vom hiesigen Stadtbauamt und einem Architekten gefertigten Pläne durch Herrn Schlachthofdirektor Bayersdörfer-Karlsruhe begutachtet werden.

△ **Donaueschingen**, 13. Jan. (Tel.) Beim **Fürsten von Fürstenberg** wird morgen abend ein großer **Kostümball** stattfinden, zu dem ungefähr **300 Einladungen** ergangen sind.

V **Todtnau**, 12. Jan. Der hiesige **Männergesangverein**, welcher in diesem Jahre auf sein **60jähriges Bestehen** zurückblickt, hielt gestern abend seine Hauptversammlung ab. In Begrüßungsworten gab der erste Vorstand einen Rückblick über das letzte Vereinsjahr, worauf zur Tagesordnung geschritten wurde. Die Einnahmen einschl. Kassenbestand betrugen 395 ℳ 42 ₰. Die Ausgaben 224 ℳ 70 ₰, Kassenbestand 170 ℳ 72 ₰. Bei der Wahl wurden sämtliche **Vorstandsmitglieder**, ausschließlich des Schriftführers Herrn Ulrich Fik, an welcher Stelle Herr J. **Streicher** trat, **gewählt**.

* **Waldshut**, 12. Jan. **Vermißt** wird seit anfangs November der unverheiratete Seidenweber Kilian **Oeschger**, zuletzt in Niederwihl wohnhaft.

Zur Lage des Arbeitsmarkts im Großherzogtum Baden im Dezember 1905.

(Mitgeteilt vom Statistischen Landesamt.)

⊥ Die Vermittlungstätigkeit der dem Verbande der badischen Arbeitsnachweise angehörenden Anstalten ist im Dezember vorigen Jahres, wie gewöhnlich zu dieser Zeit, noch weiter zurückgegangen. In der **männlichen Abteilung** sind die offenen Stellen um 2423, die Arbeitsuchenden um 1882 und die besetzten Stellen um 1624, in der weiblichen um 260, 550 bezw. 395 hinter den bezüglichen Ziffern des Monats November 1905 zurückgeblieben. Dagegen zeigt der Vergleich mit dem Monat Dezember 1904, hauptsächlich bei der männlichen Abteilung, daß sich die wirtschaftlichen Verhältnisse wesentlich gebessert haben. Es haben nämlich die verlangten männlichen Arbeitskräfte um 727 und die eingestellten Personen um 638 gegen den Dezember 1904 zugenommen, während beinahe 4000 Arbeitsuchende weniger bei den Anstalten vorgesprochen haben.

Infolge der fast den ganzen Monat andauernden, verhältnismäßig günstigen Witterung konnten bei Neubauten und Erdarbeiten fast allenthalben noch ungelernte Arbeitskräfte beschäftigt werden; andere konnten über die Weihnachtszeit gelegentlich Arbeit finden. Für die gelernten Arbeiter, namentlich bei denen der Baugewerbe, ist dagegen im allgemeinen eine gewisse, wenn auch bisher nirgends erhebliche Beschäftigungsstockung eingetreten. Landwirtschaftliche Knechte auf Jahreslohn waren in verschiedenen Landesgegenden gesucht und nur selten zu bekommen.

Die Lohnbewegung der Buchbinder soll bereits im November beendet worden sein.

In Konstanz konnte die Nachfrage nach Blechnern, Bauschlossern, Schmieden, Schneidern, Schreinern und Schuhmachern nicht ganz befriedigt werden.

Die Pforzheimer Schmuckwarenindustrie war im Berichtsmonat durchschnittlich noch sehr gut beschäftigt; vielfach wurde noch mit Ueberstunden gearbeitet, und nur einzelne kleinere Betriebe hatten von Mitte des Monats ab weniger zu tun. Die Möbelschreiner hatten auf Weihnachten ziemlich viel Arbeit.

In der **weiblichen Abteilung** war der Stellenwechsel, wie immer im Dezember, gering. Die offenen Stellen konnten verhältnismäßig gut besetzt werden. Verschiedentlich wird über Mangel an häuslichen, insbesondere an landwirtschaftlichen Dienstboten auf Jahreslohn, sowie an Wirtschaftspersonal geklagt.

Im ganzen wurden bei den 13 badischen Verbandsanstalten im Dezember 1905 gemeldet:

	Männl.	Weibl.	Zus.
Verlangte Arbeitskräfte (offene Stellen)	3 626	1 391	5 017
Arbeitsuchende (einschl. Passanten) . .	10 944	1 388	12 332
Darunter eingetragene	5 782	1 106	6 888
Eingestellte Personen (vermittelte Stellen)	2 986	845	3 831

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 159,5 bezw. 79,5 eingetragene Arbeitsuchende, von je 100 eingetragenen männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 51,6 bezw. 76,4 eingestellt und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 82,3 bezw. 60,8 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Ferner wurden durch die Arbeitsnachweiseinrichtungen von 5 Bäckerinnungen (Freiburg Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim und Pforzheim), 4 Metzgerinnungen (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim), 3 Barbier-, Friseur- und Perückenmacherinnungen (Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim) und 1 Schneidermeistervereinigung (Mannheim) im ganzen für männliches Personal gemeldet: 202 offene Stellen, 358 Arbeitsuchende und 146 besetzte Stellen.

Die Stellenvermittlungseinrichtungen für weibliche Personen von 17 gemeinnützigen und konfessionellen Wohltätigkeitsanstalten (2 in Baden, 1 in Bruchsal, 2 in Freiburg, 2 in Heidelberg, 5 in Karlsruhe, 1 in Konstanz, 3 in Mannheim und 1 in Pforzheim) verzeichneten im Dezember 1905, insgesamt 1054 Stellen, 660 Arbeitsuchende und 380 Stellenbesetzungen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Januar.

× **Beerdigung.** Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge strömte gestern nachmittag auf den Zentralfriedhof, wo die unter so tragischen Verhältnissen ermordete Frl. E. **Ankenbrand** beerdigt wurde. Die kirchlichen Zeremonien nahm ein Geistlicher von St. Stephan vor. Der Kirchenchor von St. Bonifaz, dessen Mitglied die Verstorbene war, sang zwei ergreifende Lieder. Im Namen des Kirchenchors legte Herr **Gaßmann** unter bewegten Worten einen Kranz nieder. Auch die Schülerinnen des Prinzeß-Wilhelmstifts widmeten durch eine prächtige Kranzspende ihrer dahingeschiedenen Kameradin den letzten Gruß. Möge der hart heimgesuchten Familie die allgemeine aufrichtige Teilnahme, die sich ihr in so herzlicher Weise zuwendet, einigermaßen zum Trost gereichen. Auch der Herr Erzbischof sandte der Familie ein trostvolles Schreiben zu, worin derselbe, der in Baden-Baden einst der Lehrer der verstorbenen war, dieser das schönste Zeugnis ihres guten Betragens und ihres Fleißes ausstellt. Die oberhirtlichen Trostworte, mit dem Hinweis auf den auf blutigem Kreuzweg gewandelten Erlöser, war lindernder Balsam für das arme Elternherz. Vergessen sei nicht, zu bemerken, daß auch der schwergeprüfte Vater des jungen Mannes der Familie Ankenbrand seine Teilnahme an dem gemeinsamen großen Leid in herzlicher Weise kundtat.

M. **Im Arbeiterbildungsverein** hält am Montag abend Herr Professor Dr. **Herm. Luckenbach** einen Vortrag über: **„Olympia und seine Festspiele"**. Der Redner, welcher in weiten Kreisen durch die von ihm mit Unterstützung des Großh. Oberschulrats herausgegebenen vortrefflichen Atlanten geschätzt ist, wird an diesem Abend die Oertlichkeit und die Kunstschätze, sowie die berühmten Festspiele von Olympia unter Zuhilfenahme von zahlreichen Lichtbildern erörtern. Um das Verständnis der Ausführung noch zu erleichtern, wird jeder Zuhörer einige Abbildungen erhalten. Die Projektion hat in freundlichster Weise wiederum Herr E. **Dolletscheck** übernommen. Der Vortrag ist unentgeltlich und sind auch Damen eingeladen.

‡ **Der Verein der Deutschen Kaufleute** (Ortsgruppe Karlsruhe, Hirsch-Dunker) veranstaltet am Montag den 15. Januar abends 9 Uhr in der Brauerei Schrempp, Saal III, Waldstraße, einen **öffentlichen Vortrag**, in dem Herr M. **Matheus**-Nürnberg über den **8 Uhr-Ladenschluß** referieren wird.

:/: **Der Mühlburger Stenographen-Verein Stolze-Schrey** eröffnet am nächsten Dienstag den 16. ds. Mts., wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, einen neuen Anfängerkursus.

::: **Parademusik.** Bei günstiger Witterung spielt morgen, mittags 12.20 Uhr, die Grenadierkapelle vor dem Großh. Schloß: „Macte Imperator" von Fr. Lachner; Ouverture z. Oper Tannhäuser von R. Wagner; Lied „Ich sende diese Blumen dir" von Fr. Wagner; Kaiserstadt-Polka von J. Strauß.

Aus den Nachbarländern.

hd **Zweibrücken**, 13. Jan. (Tel.) Der am 15. Dezember v. Js. wegen **Raubmordes**, verübt an der Altbesitzers-Witwe Anna **Stolz**, zum **Tode verurteilte** Fabrikschuster Franz **Hirt** von Birmasens, wurde heute früh 8 Uhr im Hofe des hiesigen Landgerichts mit dem **Fallbeil hingerichtet**. Der **Verurteilte** war **sehr gebrochen** und mußte von zwei Wärtern geschleppt werden, konnte jedoch nach Verlesung des Urteils zum Schaffot gehen. Der ganze Vorgang dauerte vier Minuten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe**, 13. Jan. Im **Großh. Hoftheater** gab am Donnerstag die Wiederaufnahme von Maillarts melodienerfüllter komischer Oper **„Das Glöckchen des Eremiten"** wieder Frl. **Warmersperger** Gelegenheit, sich in der Rolle der Rose Friquet durch ihr lebhaft natürliches Spiel auszuzeichnen und durch die Sicherheit und Klarheit ihres gefühlswarmen Gesangs, in welchem auch die Koloraturen hell und gewandt zum Vortrag kamen, zu erfreuen. Der ansprechende Silvain Herrn **Paulis**, der ganz vorzügliche Pächter Thibaut des Herrn **Bussard**, Herrn **von Gorkoms** wein- und weiberfroher Unteroffizier Belamy, Frl. **Ethofers** in Gesang und Spiel vortreffliche Georgette, bildeten ein Künstlerensemble von famoser Wirkung. Der unter Herrn **Lorentz'** Leitung flott gespielte Orchesterpart und die gut gesungenen Chöre vollendeten das günstige Bild des Abends, so daß der Beifall nicht ausblieb.

Am gestrigen Abend ging Rudolf Herzogs Renaissancedrama **„Die Condottieri"** in seiner ersten Wiederholung in Szene und fand bei der ausgezeichneten Wiedergabe auch ohne „Premierenstimmung" reichen Beifall, der die Darsteller nach jedem Akt vor die Rampen rief. Namentlich der Coleone des Herrn **Herz** tat es dem Publikum an, das nach dem dritten Akte mehrfach nach dem Künstler begehrte.

= **Badischer Kunstverein.** In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden. Neu zugegangen: August Dieffenbacher, München, „Schwerer Abschied". Wilh. v. Dietz, München, „Marodeure". H. Fritz, Stuttgart, „Zwei Marmorbüsten". H. Göhler Karlsruhe, „Kollektion", 10 Nummern. Dr. D. Greiner, Darmstadt, „Sechs Plastiken". A. Hänsch, Dresden, „Kollektion", Zeichnungen. A. Luntz, Karlsruhe, „Sechs Oelgemälde". F. Menshausen, Rom, „Kollektion", Oelgemälde und Pastelle. R. Schmitt, Karlsruhe, „Damenporträt". A. Uehlein, Karlsruhe, „Kollektion", 9 Nummern.

= **Breslau**, 12. Jan. (Tel.) Der Direktor der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs, Professor Hermann Markgraf, ist gestorben.

hd **Newyork**, 13. Jan. **Kaiser Wilhelm** drückte der **Witwe** des Chicagoer Universitätspräsidenten **Harper** sein **Beileid** zum Tode ihres Gatten aus. (Frkft. Ztg.)

Vermischtes.

hd **Hamburg**, 13. Jan. (Tel.) Von dem **verschollenen Hamburger Dampfer „Salerno"** ist bei St. Agnes an der Westküste der englischen Grafschaft Cornwall die **Rettungsboje aufgefunden worden**. Es steht nunmehr fest, daß das **Schiff mit 22 Mann Besatzung untergegangen** ist.

= **München-Gladbach**, 13. Jan. (Tel.) Die **Mörder des Leutnants a. D. Roos** haben ein **umfassendes Geständnis abgelegt**. Außer dem **Kopf** haben sie auch den **Ringfinger** abgetrennt und beides samt den **Kleidern verbrannt**, um eine Entdeckung zu verhüten.

hd **Schneidemühl**, 13. Jan. (Tel.) Wegen **Totschlags**, begangen an ihrer eigenen **Mutter**, wurde die **Arbeiterin Will** aus Poburke, vom hiesigen Schwurgericht zu 5 Jahren **Zuchthaus** und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

hd **Innsbruck**, 13. Jan. (Tel.) **16 Innsbrucker Theologen**, welche das **Stempeljoch** im Halltal besteigen wollten, wurden von einer **Lawine überrascht**, wobei **7 Theologen** von der **Lawine erfaßt** wurden. Von diesen wurden 5 gerettet und **zwei wurden verschüttet**. Von Innsbruck und Hall sind **Rettungsexpeditionen** abgegangen. Von Hall auch 25 Mann Militär.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 13. Jan. Heute vormittag empfing der **Kaiser** den mit Wahrnehmung der Geschäfte des **Chefs** des **Generalstabes** der **Schutztruppe** von **Südwestafrika** beauftragten **Oberst von Scherbening** und hörte darauf die Vorträge des **Staatssekretärs** der **Reichsmarine** und des **Chefs** des **Marinekabinetts**.

hd **Detmold**, 13. Jan. Im **„Diesseits-Telegramm"-Prozeß** wurde Redakteur **Neumann** zu 1300 Mark und Tragung der **Kosten** beider Instanzen verurteilt. Dem Kläger wurde Publikationsbefugnis zugesprochen.

hd **Essen**, 13. Jan. Als **sozialdemokratischer Reichstags-Kandidat** für **Bielefeld** wurde der **Geschäftsführer Severing** aufgestellt.

= **Neustadt a. d. H.**, 13. Jan. Der **Reichstagsabgeordnete Sartorius**, bekannt durch den erst kürzlich abgeschlossenen Weinfälschungsprozeß, hat sein **Mandat niedergelegt**.

hd **Budapest**, 13. Jan. Das **Kultusministerium** erstattete die **Anzeige** bei der Polizei, daß der **Kaschauer Bischof Bubics** von **Antiquitätenforschern** um **große Beträge beschwindelt** worden sei. Die Polizei hat in dieser Angelegenheit bereits mehrere **Verhaftungen** vorgenommen. Im Zusammenhange damit hat das Ministerium dem Bischof die **Vermögensverwaltung** der Diözese entzogen. (Voss. Ztg.)

= **Paris**, 12. Jan. Im Senat übernahm heute Fallières das Präsidium und hielt eine Ansprache, in der er die Aufgabe des Senats und den Wunsch desselben, das Schicksal der Arbeiter zu verbessern, betont. (Beifall.) Die nächste Sitzung findet Donnerstag statt.

= **Petersburg**, 12. Jan. Zu **Ehren** des neuen **deutschen Botschafters v. Schön** fand gestern beim Minister des Aeußeren, Grafen **Lamsdorff**, ein **Essen** statt, wozu der englische Botschafter Hardinge, der norwegische Gesandte Jakhaller, der niederländische Gesandte Baron Sweerts Landas Wyborg, der Präsident des Ministerkomitees Witte, der Minister des kaiserlichen Hauses Baron Frederiks, der Oberprokureur des Heiligen Synods Obolenski, der Gehilfe des Ministers des Auswärtigen Fürst Obolenski, der Militärattachee Major Flügeladjutant Freiherr v. d. Wenge, Graf Lamsdorff, der Botschaftsrat von Miquel und andere geladen waren.

= **Petersburg**, 13. Jan. Im **Hotel de France** ist gestern abend ein **Attentat** auf den hier weilenden **koreanischen Kriegsminister Yi Yonk Ik** verübt worden. Wie die „Nowoje Wremja" meldet, ist der Täter der **Dolmetscher des Kriegsministers**. Der Minister erhielt 11 Schuß- und Stichwunden. Der Täter wurde verhaftet.

hd **Newyork**, 13. Jan. Die Morgenblätter melden: Da die amerikanischen Bemühungen, Deutschland zu Zugeständnissen betreffs des Zeitpunktes der Aufhebung des gegenwärtigen Zollarrangement zu veranlassen, fehlschlugen, wird der Kongreß nunmehr einen Zuschlagszoll von 25 Prozent auf die deutsche Einfuhr verfügen. Frkf. Ztg.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 13. Januar.

Am Bundesratstische Staatssekretär von Stengel. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Das Haus ist schwach besetzt.

Fortsetzung der Beratung der Reichsfinanzreform nebst Steuervorlagen.

Staatssekretär v. Stengel: Auf verschiedene Anfragen bemerke ich, daß nach Absicht der Gesetzesvorlage Quittungen, die auf Schecks geschrieben werden, nicht stempelfrei sind. Die Frage der Uebergangsabgabe für Bier unter Rückvergütung der Brausteuer, wo Bier von einem Steuergebiet ins andere übergeht, eignet sich besser zur Besprechung in der Kommission. In der Vorlage ist die Höhe der Uebergangsabgabe mit 3,25 ℳ pro Hektoliter nur beispielsweise angeführt, um eine Unterlage für die Ertragsberechnung zu erhalten. Eine eigentliche Feststellung sollte dem Bundesrat für die Ausführungsbestimmungen vorbehalten bleiben. Der Staatssekretär wendet sich dann gegen die gestrigen Ausführungen des Abg. Geyer und sagt: Ich betone ausdrücklich, daß die Tabaksteuervorlage keineswegs ein Tabak-Monopol vorbereiten soll. Die Zeit, wo man auf Einführung eines solchen Monopols rechnen konnte, ist längs vorüber. Jeder aus Interessentenkreisen unternommene Versuch, Entwürfe des Reichs zum Vorteil eines einzigen Industriezweiges auszunützen, ist aufs entschiedenste zurückzuweisen.

Der englische Wahlkampf.

hd **London**, 13. Jan. Die allgemeinen Wahlen haben bekanntlich gestern mit einem liberalen Sieg in Ipswich begonnen. Der liberale Wahlsieg übertrifft die Erwartungen. Die Stadt wurde im letzten Parlament durch einen Konservativen und einen liberalen Abgeordneten vertreten. Gestern wurden beide liberalen Kandidaten gewählt.

hd **London**, 13. Jan. In Dover ereigneten sich gestern anläßlich der Wahlen große Unruhen. In einer Versammlung, die von einem früheren Mitglied des Kabinetts Balfour, Windhan, veranstaltet wurde, unterbrachen die Liberalen den Redner und es kam schließlich zu einem Kampf zwischen Liberalen und Konservativen, wobei Stühle und Tische als Waffen benützt wurden.

hd **London**, 13. Jan. Der Kriegsminister hielt gestern in Berwick eine Rede, in der er erklärte, der Tag sei vielleicht nicht mehr fern, wo die Ueberzeugung sich Bahn brechen werde, daß es eine Torheit sei, große Summen für die bewaffnete Macht auszuwerfen, während durch das viele Geld die soziale Frage gelöst werden könne.

Die marokkanische Angelegenheit.

L. **Paris**, 13. Jan. Der deutsche Botschafter in Madrid, Herr von Radowitz, äußerte sich dem Madrider Korrespondenten des „Matin" gegenüber folgendermaßen über die Marokkokonferenz: die Bedeutung der Konferenz liegt nicht zu sehr in den Auseinandersetzungen über die deutschen und die französischen Interessen in Marokko, sondern in den Bemühungen die Atmosphäre zwischen beiden Ländern zu klären und herzliche Beziehungen zwischen ihnen zu fördern. Alle seine Kräfte würden auch auf dieses Ziel gerichtet sein. Die Meldungen, Deutschland habe Vorschläge gemacht, Marokko in Bezirke zu teilen, von denen jeder unter der Herrschaft einer anderen Macht stehen würde, bezeichnete der Botschafter als unwahr. Deutschland habe nicht die Absicht, derartige Vorschläge zu machen. Es glaube, die Polizeifrage werde zur Zufriedenheit Deutschlands sowohl wie Frankreichs gelöst werden.

hd **Paris**, 13. Jan. Visconti Venosta machte hier keinerlei Besuche. Aus der Unterredung mit ihm konnte Rouvier entnehmen, daß Visconti Venosta die ausgedehntesten Vollmachten seiner Regierung erhielt. Jede Initiative ist ihm gestattet, ohne sich mit dem auswärtigen Amt in Rom ins Einvernehmen zu setzen.

= **Madrid**, 13. Jan. Die vom König unterzeichneten Vollmachten sind den Vertretern Spaniens auf der Marokko-Konferenz, dem Herzog von Almodovar, und dem spanischen Gesandten in Brüssel, Perez Caballero, nunmehr zugestellt.

Aus Afrika.

= **Berlin**, 12 Jan. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Reiter Emil Thienemann, geb. zu Schöningen, früher im Infanterieregiment Nr. 77, am 6. Januar im Lazarett Warmbad an Typhus gestorben; Reiter Otto Becker, geb. zu Königslutter, früher im Infanterieregiment Nr. 79, seit dem 17. Dezember bei Arinob vermißt.

hd **London**, 13. Jan. Die deutsch-englische Kommission, welche seit drei Jahren beschäftigt ist, eine Grenze zwischen dem Kongostaat und dem ostafrikanischen Besitz Deutschlands und Englands festzustellen, hat ihre Arbeiten beendet. Die neue Grenze, welche festgelgt worden ist, ist dieselbe, welche bereits früher durch das deutsch-englische Abkommen festgestellt worden war. Es wurde anerkannt, daß der 30. Grad südlicher Breite die Grenze bilde. Auf den Karten ist jedoch die Grenze zu sehr nach Osten gezeichnet, sodaß ein Gebietsteil, der bisher als englischer Besitz betrachtet wurde, tatsächlich zum Kongostaat gehört.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 13. Jan. Das am 19. Januar stattfindende Fest der Wasserweihe, an welchem im vorigen Jahre der verhängnisvolle Kartätschenschuß gegen das Winterpalais fiel, wird in diesem Jahre auf Drängen Trepows zum ersten Male in Zarskoje Selo stattfinden, wohin Deputationen aller Teile der Gardetruppen zur Teilnahme an der Feier abgehen. B. T.

hd **Petersburg**, 13. Jan. Man glaubt, Graf Witte werde die neuesten Unruhen zur Ausrede nehmen, um die Einberufung der Reichsduma noch hinauszuschieben.

In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga**, 13. Jan. Im hiesigen allgemeinen Krankenhause droht das Sanitätspersonal mit dem Streik, falls die Bezüge nicht erhöht würden. In zahlreichen hiesigen Fabriken hat das Militär eine große Arbeiter-Durchsuchung vorgenommen, wobei eine große Anzahl Arbeiter festgenommen wurde.

General Orlow hat Semsal und Salisburg bombardieren und einäschern lassen. Hierbei wurden viele Personen getötet und verwundet, die Arbeiterführer verhaftet.

In Polen.

hd **Posen**, 13. Jan. In den russisch-polnischen Gouvernements Warschau, Plock und Siedlce wurden viele hundert von ländlichen Gemeindevorstehern, Gemeindebeamten und Bauern verhaftet, welche während der Anarchie die Gemeinde-Verwaltung polonisierten und die Verwüstung russischer Schulen duldeten. (B. T.)

In Moskau.

hd **Moskau**, 13. Jan. Eine Anzahl Truppen, die aus der Mandschurei zurückgekehrt sind, haben sich den Revolutionären angeschlossen.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 13. Jan. Die Stadt Irkutsk befindet sich in den Händen der Revolutionäre. 12 Bewaffnete drangen in die Wohnung des Gouverneurs und trafen ihn in seinem Schlafzimmer, während er noch im Bette lag. Durch Todesdrohungen zwangen sie ihn, Amtsschlüssel und Amtssiegel abzugeben. Der Vizegouverneur wurde erschossen, der Polizeichef kämpfte verzweifelt um sein Leben, bis er, von einigen Kugeln getroffen, hingestreckt wurde. In dem Kampfe tötete er mehrere Revolutionäre. Die Truppen hatten sich früher den Aufständischen angeschlossen; sodann wurde die Stadt geplündert.

hd **Kiew**, 13. Jan. Gestern ist vom Gouverneur auf Grund des Belagerungszustandes über 65 Personen, darunter Studenten und Frauen eine dreimonatliche Gefängnisstrafe wegen Abhaltung ungesetzlicher Versammlungen und Tragung von Waffen verhängt worden. L. A.

= **Tiflis**, 13. Jan. Die revolutionäre Partei hat infolge des Mißlingens der Revolution im Zentrum Rußlands die Beendigung des Ausstandes angekündigt. Die Stadt ist wieder belebt. Nachts durchziehen Infanteriepatrouillen die Straßen. Der Schulunterricht beginnt am 22. d. M., andernfalls werden die Lehrer entlassen und die Schulen geschlossen. Der regelmäßige Bahnverkehr mit Kars und Baku ist wieder aufgenommen. Teile des Batumschen Bahnabschnitts befinden sich in den Händen der Aufständischen. Der Surampaß ist militärisch besetzt.

Privatmeldungen aus armenischer Quelle versichern, daß am 6. und 7. Januar als Kosaken verkleidete Tartaren 2 armenische Ortschaften niederbrannten und die Bevölkerung niedermachten. Hier soll vollständige Anarchie herrschen, deren Unterdrückung mit Hilfe der Truppen und Artillerie möglich ist. Wie von tartarischer Seite gemeldet wird, zerstörten und plünderten Armenier fünf im Kreise Samgesur belegene Ortschaften.

hd **Czernowitz** (Bukowina), 13. Jan. Von hier wird gemeldet: In dem Dorfe Czerleny in Bessarabien zwangen Bauern unter Führung des Gemeindevorstandes die Juden durch Todesbedrohungen, auszuwandern. Aus ganz Bessarabien flüchten daher die Judenfamilien nach der Bukowina. Die Bahnzüge, die über die russische Grenze kommen, sind überfüllt. B. T.

Handel und Verkehr.

□ **Durlach**, 13. Jan. Der heutige Schweinmarkt war mit 123 Läufer- und 235 Ferkelschweinen befahren, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Läufer kostete 40—80 ℳ, das Paar Ferkel 26—32 ℳ. Der schwachen Zufuhr wegen konnte ein großer Teil der Nachfrage nicht gedeckt werden.

= **Newyork**, 13. Jan. (Tel.) Wie von hier der „Köln. Ztg." gemeldet wird, ist die Verschmelzung zwischen den südlichen Stahlwerken der Tennessee Coal and Iron Company und der Republic Iron and Steel Company zu Stande gekommen. Es sind dies zwei der größten vom Stahltrust unabhängigen Werke.

Telegraphische Kursberichte

vom 13. Januar.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.20
Disc. Com.-A.	188.40
Dresden r	165.80
Oest. Staatsb.-A.	143.30
Lombarden	22.90
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: still.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.92
„ London	204.25
„ Paris	813.50
„ Wien	849.75
„ Italien	812.—
Privatdiskonto	4%
Napoleons	16.30
3% Deutsche Reichs-Anleihe	89.05
3½% do.	100.85
Pr. Cons.	101.10
5% Italiener	105.8
4½% Portug.	67.70
4% Russ. Staatsr.	84.95
4% Serben	81.20
4% Span. Ext.	91.70
4% Oest. Goldr.	100.25
4½% Oest. Silber	100.80
5% Ungar. Goldr.	96.35
Ungar. Silber	96.85
5% Argentinier	— —
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	98.50
Diskonto	188.50
Darmst. Bank	147.20
Schaaffh. „	166.60
Deutsche „	242.80
Dresdener „	165.80
Badische „	130.50
Rhein. Kredit-Bk.	141.40
„ Hyp.-Bk.	200.50
Länderbank	112.—
Wiener B.-B.	144.80
Ottomanbank	119.50
Harpener	215.80
Gelsenk.	224.50
Laurahütte	246.—
Bochum	244.50
Hibernia	—.—
4% Bad.	102.80
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.85
dto. i. M.	99.65
3½% 1892 94	99.85
3½% Bad. 1900	99.70
3½% „ 1902	—.—
3½% „ 1904	100.—
4% Griechen	—.—
5% Argentinier	100.5
5% Chinesen	102.10
4% „	97.70
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	99.80
3% „	67.25
4% Russen	84.50
Türkenlose	144.20
D. Türken	90.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.½
Oberrh. Bank	—.—
Berliner Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	111.40
Maschin. Fritzner	214.—
Karlsr. Maschin.	230.—
A. Elektr.-Gesell.	218.—
Schuckert	130.½
Nordd. Lloyd	127.60
Packetfahrt	167.—
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	213.20
Diskonto	188.½
Staatsbahn	143.20
Lombarden	23.80

Tendenz: still.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ „ 1907	100.70
3½% „ „	96.
3½% „ „ 1904	96.—
3½% „ „ 1914	97.30

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	188.40
Deutsche Bank	242.—
Berl. Handelsg.	171.50
Bochum. Gußstahl	245.10
Laurahütte	246.70
Harpener	216.20
Dortmunder	97.80
Balt. u. Ohio	115.50

Tendenz: sehr still.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	103.20
3½% „ 1904	100.—
3½% Reichsanl.	100.30
3% „	89.—
3½% Preuß.	101.10
3% „	89.—
Kredit	212.90
Diskonto	188.20
Dresdener Bank	165.40
Nat.-Bk f. Dtschl.	130.60
Com.-Disc.	123.30
Staatsbahn	243.10
Bochumer	245.10
Gelsenk Bergwerk	223.90
Laurahütte	246.½
Harpener	215.80
Hörder	191.½
Dortmund	97.½
A. E.-G.	217.70
Schuckert	130.½
Dynamit Trust	178.80
B. Köln-Rottweil	262.70
D. Metallpatr.-Fk	309.—
Kanada-Pacific	176.90
4½% Japaner	95.½
Privatdiskonto	4—

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	679.25
Staatsbahn	671.—
Lombarden	121.—
Marknoten	117.62
Ung. Kronenrente	96.35
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	98.32
Italiener	—.—
Spanier	91.30
Türken	91.81
Türkenlose	141.—
Banque Ottoman	603.—
Rio Tinto	16.75

London.

Debeers	18⅛
Chartered	2—
Goldfields	6—
Randmines	7½
Eastrand	6¾
Atchison	106½
Louisv. Nashv.	157½

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Schutzmann auf 1. Februar nach **Mülhausen i. Elsaß**, Kaiserl. Polizeidirektion. Probezeit 6 oder 12 Monate. Anstellung auf 4wöchige Kündigung. Anfangsgehalt jährlich 1440 ℳ und 80 ℳ Kleidergeld, steigend bis zu 1720 ℳ Gehalt und 80 ℳ Kleidergeld jährlich.

Geprüfter Heizer oder Maschinist für Besorgung des beschränkten Kraftbetriebes in der Garnisonwaschanstalt auf 15. Februar zur Garnisonsverwaltung **Colmar i. Els.** Probezeit 6 Monate. Anstellung auf 3monatige Kündigung jährlich 1200 ℳ Anfangsgehalt, freie Wohnung. Nach Maßgabe des Dienstalters steigt das Gehalt bis auf 1800 ℳ jährlich. Bewerbungen sind an die Intendantur des 14. Armeekorps in Karlsruhe zu richten.

KNORR'S
Hafermehl
Hafergrütze, Haferflocken.
8825a

Warum Sie einen Edison-Phonographen haben müssen!

Weil er Ihnen die bezaubernden Arien, die Sie eben im Theater gehört haben, jederzeit ins Gedächtniss zurückruft. —
Weil Sie den flüchtigen Genuss, den Ihnen ein Meister-Konzert bietet, in einen dauernden verwandeln können.
Weil Sie die schönsten Melodieen, die Sie je von einem Orchester gehört haben, sich immer wieder vergegenwärtigen können.
Weil Sie den launigen Vortrag eines Komikers stets von neuem auf sich wirken lassen können.
Weil er Ihnen eine unerschöpfliche Quelle wahrhaften Kunstgenusses, der Belehrung und immer neuer Unterhaltung ist.
Und dies alles auch dann, wenn Sie »nicht spielen« und »Musik nicht verstehen«.
Lassen Sie sich den echten Edison-Phonographen von unserem Vertreter vorführen oder schreiben Sie uns direkt.
Auskunft, Pracht-Kataloge, Vertreter-Adressen liefern wir bereitwilligst gratis.
Edison-Gesellschaft m. b. H., Berlin N., Südufer 90
6573a

Die Bezeichnung „Kupferberg Gold" trockener Sect" gelangte in Aufnahme als sich die Geschmacksgewohnheiten des Publikums änderten. Während in früherer Zeit eine Vorliebe für besonders süße Schaumweine herrschte, hat sich im Laufe der letzten 15 Jahre ein Umschwung vollzogen zu Gunsten eines weniger süßen (trocknen) Sectes. Die Sectkellerei Kupferberg, Mainz, ist dieser Geschmacksrichtung um so lieber entgegengekommen, als die Vorzüge des Sectes bei geringerer Süße (Dosierung) weit besser zur Geltung kommen. Die Marke „Kupferberg Gold" entspricht durchaus der jeweiligen Geschmacksrichtung des Publikums, was die ständig zunehmende Beliebtheit und der dominierende Ruf dieser Marke am besten beweist. „Kupferberg Gold" muß überhaupt als die hervorragendste deutsche Sectmarke angesehen werden.

Kauft nur Petersburger Gummischuhe
Haltbarstes daher billigstes Fabrikat
Nur echt mit Dreieck-Marke auf der Sohle.
1860 T.P.A.R.M. C.PETERSBURG
8478a

CACAO SUCHARD
BEVORZUGTE MARKE.
8499a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 5007
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen. Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten, Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Wollen Sie Ihren Schnupfen schnell los sein
dann verlangen Sie in der Apotheke oder Drogerie
„Hala in der Westentasche"
25 Pfg. D. R. G. M.
das wirksamste, sauberste und billigste Mittel gegen Schnupfen, Husten etc. Aerztl. empfohl. u. 1000fach bewährt.
Engros: Geiger & Braun, Pfungstadt (Hessen).
8448

Das Pianola vor einem Flügel bezw. Pianino, mit welchem es nur lose in Berührung steht, ist ein Apparat, der unter der Hand eines musikverständigen Laien jede Klavierkomposition individuell aufgefasst bei fabelhaft einfacher Handhabung in jeder Weise künstlerisch vollendet zu Gehör bringt. — Das Pianola wird auch gebraucht von Künstlern wie Paderewsky, Sauer, Rosenthal u. s. w. Das Notenverzeichnis, welches viele tausend Kompositionen enthält, umfasst beinahe die gesamte Musikliteratur. — Die Vorführung geschieht jederzeit bereitwilligst. — Kataloge stehen zur Verfügung.
Ludwig Schweisgut Grossh. Bad. Hoflieferant Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Thüringisches Technikum Ilmenau
Elektro- und Maschinen-Ingenieure-, -Techniker, Werkmeister. Prospekt.
Lehrfabrik

Kammerjäger Eberhardt Meyer, Mannheim, T. VI, 3
Vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie.
Annahmestelle in Karlsruhe, Herrenstr. 37.
(Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzer-Vereins.) 6189

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 11. Januar 1906.

Für die Einrichtung **kleiner Hausapotheken** in den **Volksschulhäusern** werden 154 ℳ im Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen.

In den **Voranschlag** für das laufende Jahr wird neben dem regelmäßigen Aufwand für die Einrichtungen zum Schutze gegen Feuersgefahr ein außerordentlicher Betrag von 2600 ℳ zur Verbesserung und Ergänzung dieser Einrichtungen aufgenommen.

Zur **Besichtigung neuerer Schlachthöfe** mit Rücksicht auf die im hiesigen Schlacht- und Viehhof vorzunehmenden Um- und Erweiterungsbauten wird eine **Kommission** gebildet, der angehören: Stadtrat **Dewerth** als Inspektor des Schlachthauses, Stadtrat **Käppele** als Mitglied der Schlacht- und Viehhofkommission, Metzgermeister **W. Dietrich** als Vorstand der Metzger-Innung, Architekt G. **Zinser** senior als Unternehmer der Vorarbeiten für die Projektierung der Um- und Erweiterungsbauten, Schlachthofdirektor **Bayersdörfer** und Stadtbaurat **Helck**. Die Kommission soll die Schlachthöfe folgender Städte besichtigen: Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M., Offenbach, Bamberg, Augsburg, München und je nach Erfordernis auch den Schlachthof Kassel.

Dem Wunsche der **Metzger-Innung** entsprechend, wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossen, die auf dem Gelände des Schlachthofes zu errichtende **Talgschmelze** in der ersten Bauperiode des Schlachthof-Umbaues statt, wie vorgesehen war, in der dritten, zur Ausführung zu bringen.

Nachdem die **elektrische Beleuchtung** des **Marktplatzes** fertiggestellt ist, wird die Direktion der städtischen Gaswerke beauftragt, die zu beiden Seiten des Marktplatzes stehenden 8 **Gaskandelaber** zu **entfernen**, dagegen in der Zähringerstraße zu beiden Seiten des Marktplatzes noch je eine Gaslaterne aufzustellen.

Der **Vorstand** des **Standesamtes**, Stadtrechtsrat Dietrich, wird zum Stellvertreter des 2. Bürgermeisters als **Gemeinderichter** und Schiedsmann ernannt.

Der **Stadtrat** hielt im Jahre 1905 52 Sitzungen ab, in welchen 4255 Gegenstände der Beschlußfassung unterlagen. Nebstdem vollzog er 460 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 27 811 Dekreturen und prüfte er 3857 Fahrnisversicherungsverträge. Der Bürgerausschuß verbeschied in 9 Sitzungen 46 Gegenstände. Weiter hielten Sitzungen ab: Die Baukommission 50, der Armenrat 25 mit 89 Protokollnummern, die Schulkommission 6 mit 91 Gegenständen, die Straßenbahnkommission 6 mit 32 Gegenständen, die Schlacht- und Viehhofkommission eine mit einem Gegenstand, die Gas- und Wasserwerkskommission 2 mit 16 Gegenständen, der Verwaltungsrat der Spar- und Pfandleihkasse 6 mit 173 Gegenständen, die Krankenkommission 3 mit 51 Gegenständen, die Arbeiterversicherungs-Kommission 2 mit 4 Gegenständen, die Archiv-Kommission 2 mit 14 Gegenständen, die Vermögenszeugnis-Kommission 25 mit 1892 Gegenständen, die Friedhof-Kommission 4 mit 29 Gegenständen, der Aufsichtsrat der Höheren Mädchenschule 4 mit 9 Gegenständen, der Beirat des Real- und Reformgymnasiums 2 mit 10 Gegenständen, der Beirat der Realschulanstalten 2 mit 13 Gegenständen, der Gewerbeschulrat 5 mit 44 Gegenständen.

Beim **Gemeindegericht** wurden im Jahre 1905 erwirkt 2714 Zahlungsbefehle und 1223 Vollstreckungsbefehle; 518 Zahlungsbefehlen wurde widersprochen und 5 wurden zurückgewiesen. Zivilprozesse waren anhängig 2587. Hiervon wurden erledigt durch abweisende Erkenntnisse 237, durch verurteilende Erkenntnisse 1568, durch Vergleiche 198, durch Verzicht und Beruhenlassen 564; Berufungen gegen ergangene Erkenntnisse fanden statt in 160 Fällen, in 26 Fällen wurde das ergangene Erkenntnis bestätigt, in 25 abgeändert, in 35 durch Vergleich erledigt, in 23 das Verfahren für beruhend erklärt bezw. die Berufung zurückgezogen, in 51 Fällen das Ergebnis dem Bürgermeisteramt nicht mitgeteilt. Sühneversuche fanden statt 629, hiervon gelangen 132, mißlangen 497.

Der **große Saal der Festhalle** wurde im abgelaufenen Jahre — abgesehen von den städtischen Veranstaltungen daselbst — in 46 Fällen benützt. In 8 Fällen wurde der volle Mietpreis, in 13 der ermäßigte, in 23 nur der Ersatz der Selbstkosten der Stadt für Heizung und Beleuchtung erhoben; in 6 Fällen wurde sowohl auf Entrichtung des Mietpreises als der erwähnten Selbstkosten verzichtet.

Der **kleine Festhallesaal** wurde im vorigen Jahre in 97 Fällen von Dritten benützt. In 21 Fällen wurde der geordnete Mietbetrag bezahlt, in 49 der ermäßigte und in 28 Fällen lediglich der Betrag der Selbstkosten der Stadt für Heizung und Beleuchtung des Saales.

Von der den hiesigen **Lehranstalten** eingeräumten Vergünstigung, den Stadtgarten zu Unterrichtszwecken unentgeltlich zu besuchen, wurde im Jahre 1905 Gebrauch gemacht: Für 4275 Schüler und Schülerinnen der städtischen Volksschulen, für 233 Schüler des Real- und Reformgymnasiums, für 201 Schüler der Oberrealschule, für 84 Schüler der Realschule, für 80 Schüler der Uebungsschule des Lehrerseminars II.

Der Zweigverein Karlsruhe des **Allgemeinen deutschen Sprachvereins** beabsichtigt im kommenden Monate aus Anlaß des 80. Geburtstages und des 20. Todestages des Dichters Joseph Viktor von Scheffel eine **Scheffelgedenkfeier** im großen Saale der Festhalle unter Mitwirkung des Männergesangvereins Liederhalle und verschiedener Solisten zu veranstalten. Der Reinertrag soll dem „Deutschen Scheffelbund" als Zuschuß zu den Kosten der geplanten Errichtung eines Scheffeldenkmals am Mondsee in Oesterreich zukommen. Der Stadtrat stellt zu dem fraglichen Zwecke den großen Festhallesaal mietfrei zur Verfügung.

Dem Großherzoglichen **Bezirksamt** werden unbeanstandet vorgelegt: 3 **Gesuche** um Aufnahme in den badischen Staatsverband, 1 **Naturalisationsgesuch** sowie das Gesuch des **Metzgers Wilhelm Herlan** um Erlaubnis zum Betrieb der Realwirtschaft (Schankwirtschaft mit Branntweinschank) „Zum Klapphorn", Amalienstraße Nr. 14a. Das Gesuch des Mechanikers Joseph **Mehlem** um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank in dem von der Brauerei „zum Zähringer Löwen" in Schwetzingen an der Bachstraße hier errichteten Neubau beziehungsweise um Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession ohne Branntweinschank vom Hause Rheinstraße Nr. 12 „zum Saalbau" dahin, wird zunächst durch Anschlag an der Verkündigungstafel im Rathaus zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Lieferung der für sämtliche **städtische Schulen** im laufenden Jahre erforderlichen Tafelschwämme wird der Firma Gebrüder Leichtlin hier zum Angebotspreis übertragen.

Der **Stadtrat dankt** Herrn Fabrikanten und Stadtverordneten Otto **Müller** für 2 dem städtischen Archiv zugewendete ältere Bücher, dem Vorstand des Gewerbevereins für die Einladung zu dem am 10. ds. Mts. stattgehabten Vortrage des Herrn Malers **Kampffmeyer** über „die Gartenstadtbewegung", dem **Karlsruher Fußballverein** für die Einladung zu seiner am 14. ds. Mts. im Saale der „Eintracht" stattfindenden Weihnachtsfeier, dem **Konditorengehilfen-Verein** für die Einladung zu dem am 14. ds. Mts. im kleinen Festhallesaale in Aussicht genommenen Stiftungsfeste und dem **Vereins Karlsruher Köche** für die Einladung zu dem am 10. ds. Mts. im kleinen Festhallesaal abgehaltenen Stiftungsfeste.

Zum **Vollzuge kommen** 9 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 1040 Ausgabe-Dekreturen über zusammen 457 883 ℳ 72 ₰, 114 Einnahme-Dekreturen über zusammen 385 872 ℳ 97 ₰. 5 Abgangs-Dekreturen über zusammen 238 ℳ 97 ₰. — 55 **Fahrnisversicherungsanträge** mit einer Gesamtversicherungssumme von 567 968 ℳ werden nicht beanstandet.

Mehr als 30 Sorten von **MAGGI's Suppen** mit dem **Kreuzstern**

wie Tapioka-Julienne, Reis, Erbs, Grünkern, Haferschleim, Kartoffel, Sago, Gemüse, Riebele usw.

ermöglichen der Hausfrau angenehme **Abwechslung** bei Herstellung der täglichen Suppe. Ein Würfel zu **10** Pfg. gibt — nur mit Wasser gekocht — 2 gute Teller. 41a

Mühlburger Stenographenverein (Stolze-Schrey)

Wir eröffnen am **Dienstag den 16. d. Mts., abends ½9 Uhr,** in der **Restauration zum „Storchen"**, Rheinstraße, einen

Stenographie-Kursus.

Honorar Mk. 6.—. Anmeldungen werden in der **Rest. Storchen,** sowie bei **A. Martin, Yorkstraße 19** entgegengenommen. 794.2.1

Der Vorstand.

Bekanntmachung für Mitglieder der „Hansa"

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, vor Krediterteilung bei uns anzufragen, ob der auf Ziel Kaufende noch einem Mitgliede etwas schuldet und nicht zahlt. Sie schützen sich vor Verlust, wenn Sie diese kostenlose Einrichtung recht häufig in Anspruch nehmen.

Allen Schuldnern der „Hansa" ist genügend Gelegenheit geboten, berechtigte Einwendungen im Bureau der „Hansa" zu machen oder in Raten, welche durch unsere Kassierer geholt werden, zu zahlen. 36478.3 2

Karlsruhe, Kaiserstr. 183, Telephon 1838.

Darmstadt, Strassburg i. E., Mülhausen, Metz.

Ein grösserer Posten **feinere Herren-Kleiderreste**

von 1.20 m bis 3.25 m 83.2.1

per Meter Mk. **2.80, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—** und **6.—**

nur solange Vorrat reicht.

Kaiserstr. 93 II **Arthur Baer,** Kaiserstr. 93 II

Reise- und Versandhaus in Manufaktur sowie sämtlichen Austattungs-Artikeln.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe

Badische Rechtspraxis

herausgegeben von

Dr. von Ihm, G. Fehinger, Dr. E. Hornung, Dr. Glockner, E. Weinhard, Dr. Nicolai, A. Siegrist, Dr. Perfer

Annalen der Großh. Badischen Gerichte

Erscheint alle 14 Tage. Inserate 40 Pfg. die dreimal gespaltene Petitzeile. Preis 5 Mk. halbjährlich. 808.2.1

Markgräfler Wein-Versteigerung.

Julius Blankenhorn, Weingutsbesitzer in **Müllheim** i. Bad. läßt **Dienstag den 6. Februar, nachmittags 2 Uhr,** im Gasthof zum „Löwen" in Müllheim

1000 Hektoliter

selbstgezogene Markgräfler Weißweine der Jahrgänge 1865, 1900, 1902, 1903, 1904 und 1905 öffentlich versteigern. 330a.3.1

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Visitenkarten werden rasch und billig gefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Zahn-Atelier von **Frau Lina Hanauer-Owitz,** Kaiserstrasse 62. 4993*

Bautechnische Arbeiten,

Ausmessungen, Berechnungen werden gefertigt. Näheres bei Herrn **W. Oschwald, Kaiserstr. 26.** B37.20

Winterkuren Nordrach bad. Schwarzwald.

Näheres durch Dr. Hettinger, Kurarzt. 10418a.14.6

Leon Schwarzenberger

Schützenstr. 73, Telephon Nr 976, kauft zu höchsten Preisen **Alteisen, Altmetalle** jeder Art. **Lumpen, Neutuch und Damenstoff-abfälle, Zeitungen, Zeitschriften, Geschäftsbücher, Briefschaften** und **Akten** zum Einstampfen, sowie alle Sorten **Gummi.** B82 25.4

Champagner-Kellerei Schloss Vaux.

27.8 Vertreter: 9490a

Herr Franz Weppel, Schloßhotel. Karlsruhe, Zirkel.

Reis-Futtermehl 24–28% P. u. F. liefert billigst **K. Baumann,** Futter-Spezialgeschäft **Karlsruhe, Akademiestr. 20.**

Frau **Esser,** Heb., **Lüttich,** rue Paradis 90, gegenüber d. Bahnhof Guillemins, Sprechst. Dienst. u. Freitags v. 9—5 Uhr. Diskret. 9537a.10.7

Tisch-Weine

Kaiserstühler	à 45	Obermoseler	à 70	Preis per Liter in Fass o. in Lt. Flasch.
Breisgauer	à 50	Königsbacher, rot	à 60	
Markgräfl.	à 60, 70, 80	Ortenberger	„ à 80	

offerieren in nur vorzüglichen Sorten B37295

Bad. Weinkellereien Robert Schüssler & Cie., Karlsruhe

Marienstr. 1. — Proben gratis. — Telephon 1006.

Herren-Stiefel

teuerstes und bestes Fabrikat der Welt

von

Hanan & Son

Brooklyn · Newyork

Direkter Import und **Alleinverkauf** bei 529

H. Landauer

Kaiserstr. 183 — Telephon 1588.

Welche **Photographische Großhandlung übernimmt** die

Generalvertretung

unserer anerkannt vorzüglichen

„Kranzplatten" für Karlsruhe.

Kranseder & Cie., Trockenplattenfabrik, München. 231a.2.2

Günstig zu verkaufen

bei mäßiger Anzahlung oder Bürgschaft im **Murgthal** in **holzreicher Gegend,** an einem **industriereichen** Platze, zwischen Bahn und Hauptstraße gelegen, ein

Sägewerk

(gut eingerichtet mit diversen Maschinen) Holzschuppen, Stallungen, Scheuer und Dreschmaschine (Wert ca. 30 000 Mk.), **mit oder ohne** 2stöckigem **Wohnhaus mit Laden** (Wert ca. 30 000 Mk.), Platz ca. 4000 □ m, alles Ende der 1890er Jahre erbaut. 815

Näheres unter **W. R.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Ueppigen Haarwuchs

schafft Edmüllers

Arnika - Franzbranntwein!

Derselbe zerstört **Haarausfall** und **Schuppenbildung** radikal, schnell und sicher. **Pro Flasche Mark 1.00.** 193.10.2

Vorrätig in der Drogerie **J. Lösch,** Herrenstrasse 35.

5000 Stück Besteckkörbe Nr. 293 … enthaltend: 6 Stück Tafelmesser geschmiedet, fein vernickeltes und 6 Stück Eßgabeln, 6 Stück Eß… …affeelöffel, fein verziert mit silber… Stück Gemüsemesser und 1 Stück …estem Stahl und scharf geschliffen, (27 Stück) für nur **3.50 Mk.,** …ckkörbe Nr. 294 aus Drahtgeflecht, …afelmesser und 6 Stück Eßgabeln …miedet, fein vernickeltes und ver…

GEOLIN putzt alle Metall-Gegenstände

rasch! reinlich! bequem! sparsam! prachtvoll!

GEOLIN chemische Fabrik Aktiengesellschaft · DÜSSELDORF · 8874a.S.

Hasen- & Rehfelle

kauft stets zu höchsten Tagespreisen. B32886 **M. Kleinberger.** Schwanenstraße 23 u. 34. **Telephon 2092.**

Gerippte, gestreifte, glatte und gemusterte **Moderne** haltbare, hocheleganten **Sammete** für **Kleider,** Blusen, Jacketts, unzerreissb. f. Knaben

Auf Wunsch Muster. Sammethaus **Louis Schmidt, Hannover** L. 106.

Hofl. Sr. Maj. d. K. u. K. 8479a

Salongarnitur,

neu, sehr modern, in **Plüsch** nur **130 Mk.,** sowie hochf. **Kameltaschengarnitur** wird f. nur **120 Mk. unt. Garantie** verkauft. **R. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56.** B1286

Ein wenig gebrauchter **Dienstrock** (Einj. Freiw.) Gren.-Reg. 109, ebenso zwei **bessere Röcke** (Vizefeldw.), einer davon wenig getragen, für mittlere Statur passend, sind billig **zu verkaufen.** B1421.2.1

Roonstraße 16, II.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Volley, bisher in der Feldstelle des Ober-Kriegsgerichtsrats bei dem Kommando der Schutztruppe für Südwestafrika, unter Einreihung in die etatsmäß. Kriegsgerichtsratsstellen des Friedensstandes dem Generalkommando 14. Armeekorps zugeordnet. — Die Intend.-Sekretäre: Karl **Schneider** von der Intendantur der 39. zu der des 16. Armeekorps, **Reichardt** von der Intendantur des 14. Armeekorps zu der des 17. Armeekorps versetzt. — **Anders, Straube**, Elementarlehrer am Kadettenhause bezw. Oranienstein, zum 1. April 1906 gegenseitig versetzt. — **Reichardt**, Intend.-Registrator von der Intend. des 14. Armeekorps, zum Geheimen Registrator im Kriegsministerium ernannt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

12. Jan.: Wilhelm Böllsterling von Winnweiler, Vizefeldwebel hier, mit Anna Ulmer von hier. Ludwig Schaier von hier, Schreiner hier, mit Therese Zeiser von Heidelberg. August Bauer von Baden, Taglöhner hier, mit Martha Kallenberger von Heilbronn. Dr. Wilhelm Meier von hier, Rechtspraktikant in Durlach, mit Doris Dietz von Crefeld. Hermann Bedenknecht von Leutesdorf, Küchenchef hier, mit Emma Franke von Lichtenhain.

Geburten:

8. Jan.: Alice Else Charlotte, V. Karl Rode, Waffenmeister. Willi Jakob, V. Jakob Hörnel, Schneider.

Todesfälle:

10. Jan.: Christian Mack, Taglöhner, ledig, alt 56 J. — 11. Jan.: Ida, alt 5 Mt. 29 Tg., V. Leopold Rüssel, Gipser.

Auswärtige Todesfälle.

Lahr. August Liermann. — Christian Vieser, Landwirt, 77½ J. — Ernst de Groote, Kaufmann.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
Vom 13. Januar 1906.

Die Verteilung des Luftdruckes ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortag, indem er von einem Südeuropa bedeckenden Maximum aus bis zu einer nördlich von Schottland gelegenen Depression übergeht. Diese verursacht bis zum Fuß der Alpen herab bewölktes und mildes Wetter mit Niederschlägen. Eine wesentliche Aenderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Fencht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
12. Nachts 9 U.	756.1	5.3	8.3	57	W	bedeckt
13. Mrgs. 7 U.	752.5	8.1	4.1	52	SW	„
13. Mitt. 2 U.	750.4	11.7	2.8	27	„	bed. Strm

Höchste Temperatur am 12. Januar 6.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 5.1.

Niederschlagsmenge am 12. Januar 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Jan., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos —1°, Biarritz heiter 11°, Nizza heiter 12°, Triest wolkig 4°, Florenz wolkenlos 2°, Rom heiter 2°, Cagliari Nebel 9°, Brindisi wolkenlos 9°.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

ℏ Mummelsee, 13. Jan. 35 Zentimeter Neuschnee. Gute Skibahn bis beinahe Breitenbronn. 1 Grad Kälte, Barometer etwas gefallen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 13. Jan. Abgegangen am 12. Jan.: „Prinz Regent Luitpold" von Antwerpen; passiert am 12. Jan.: „Erlangen" Dover; angekommen am 12. Jan.: „Hohenzollern" in Neapel.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 14. Januar:

Apollotheater. ¼4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Fußballverein. 8 Uhr Weihnachtsfeier in der Eintracht.
Fußballklub Frankonia. 3 Uhr Wettspiel. Sportpl. d. Fußballvereins.
Kranken- u. Beerd.-Ver. d. Schreiner. 8½ Uhr Gvslg. im gold. Adler.
Kühler Krug. 8 Uhr karnevalistischer Festkommers.
Konditorgehilfenverein. 8 Uhr Stiftungsfest im kl. Festhallesaal.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Skiklub. Schneeschuhwettlauf bei Kurhaus Ruhstein.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 3.49 und 6.31 Uhr.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

In Karlsruhe:

Sonntag, 14.: Abtl. B. 34. Ab.-Vorst. **„Die Meistersinger von Nürnberg"** in 3 A. v. R. Wagner. 6—11.

Montag, 15.: 13. Vorst. außer Ab. Einmaliges Gastspiel von Suzanne Desprès mit der Gesellschaft vom **„Théâtre de l'Oeuvre"** in Paris: Zum erstenmal: „La robe rouge", drame en quatre actes de E. Brieux. 7—1/2 10.

Dienstag, 16.: Abtl. A. 35. Ab.-Vorst. **„Hoffmanns Erzählungen"**, phantastische Oper in 3 A., Musik v. J. Offenbach. 7—½10.

Donnerstag, 18.: Abtl. C. 34. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: **„Die Welt, in der man sich langweilt"**, Lustspiel in 3 A. v. Pailleron. Herzogin von Nevilla: Amalie Cramer vom Leipziger Schauspielhaus. 7—½10.

Freitag, 19.: Abtl. A. 36. Ab.-Vorst. **„Die Jüdin"**, große Oper in 5 A. v. Halévy. 7 bis gegen 10.

Samstag, 20.: Abtl. B. 35. Ab.-Vorst. **„Emilia Galotti"**, Trauerspiel in 5 A. v. Lessing. Claudia: Amalie Cramer. 7 bis gegen ½10.

Sonntag, 21.: Abtl. C. 36. Ab.-Vorst. **„Barfüßele"**, Oper in 1 Vorspiel und 2 Bildern, Musik v. Richard Heuberger. — **„Phantasien im Bremer Ratskeller"**, phantastisches Tanzbild, Musik v. Steinmann. ½7—10.

Montag, 22.: Abtl. A. 37. Ab.-Vorst. **„Die Welt, in der man sich langweilt"**, Lustspiel in 3 A. von Pailleron. 7—½10.

In Baden:

Mittwoch, 17.: 16. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: **„Die Condottieri"**, Schauspiel in 4 A. von Rudolf Herzog. 7—½10.

= **Spielplan des Stadttheaters in Würzburg.** (Direktion: Heinrich Hagin). Sonntag, 14. Jan.: mittags: „Der Waffenschmied"; abends: „Der Zigeunerbaron". Montag, 15. Jan.: „Hänsel und Gretel". Dienstag, 16. Jan.: „Carmen". Mittwoch, 17.: „Hotel Pompadour". Donnerstag, 18. Jan.: „Rastelbinder". Freitag, 19. Jan.: „Siegfried". Samstag, 20. Jan.: „Kabale und Liebe".

derartige Vorschläge zu machen. Zufriedenheit Deutschlands sowoh

hd **Paris**, 13. Jan. Bis Besuche. Aus der Unterredu nehmen, daß Visconti Venosta seiner Regierung erhielt. Jede sich mit dem auswärtigen Am setzen.

= **Madrid**, 13. Jan. Di

General-Vertreter für Karlsruhe: J. A. Christmann, Julius Hoeck Nachf., Telephon 74.

9068a.4.3

Fahrrad-
Käufer erhalten **jetzt ganz besondere Vergünstigung.** Andere erstklassige Räder mit **ein- u. zweijähriger Garantie** liefern wir zu noch nie dagewesenen Preisen. Katalog gratis u. franko an Interessenten m. genauer Adressenangabe, Stand 2c.
Fahrradwerke Riesenfeld,
München C. 46.
Alleinlieferanten d. kgl. bayr. Posten und Telegraphen. 333a.8.1

Verloren
am 13. von der Amalienstr. bis Ecke Erbprinzenstr. **Brief**, adr. an Dr. J. Inhalt Geld. Wiederbrgr. Belohng. B1426 **Amalienstr. 18.**

Gelegenheitskauf!! weg. Aufl. e. bess. Haush.!
2 herrschaftl. Betten, Haarmatratzen u. Daunenbetten, 2 französ. Betten, Haarmatr. u. Daunenbetten, 2 Dienstbotenbetten, komplett, 2 gute Roßhaarmatratzen, werden auch einzeln abgegeben, 2 Nachttische mit Marmorpl., sowie Waschkommode u. Handtuchständer, 1 feine, bordeauxrote Salongarnitur mit 2 Fauteuils, 1 bess. Kameltaschengarnitur mit 2 Fauteuils, 1 bess. Salongarnitur mit 4 Fauteuis, 1 Sofa, 1 Kanapee, 4eck. u. ovale Tische, poliert, feiner Chiffonnier u. eintür. Schränke, Weißzeugschrank, Kommode, feine Nähtische, Tafelklavier, wie neu, antike Kommode, Spiegel, Stühle, Nähmaschine (Singer) Herd, Küchentische. Sämtl. Gegenstände sind gut erh. Näh. B1468 **Werderstraße 13**, part.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag den 14. Januar 1906.
34. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).
Die Meistersinger von Nürnberg
in drei Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Michael Balling.
Scenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Hans Sachs, Schuster, Max Büttner.
Veit Pogner, Goldschmied, Hans Keller.
Kunz Vogelgesang, Kürschner, Max Pauli.
Konrad Nachtigall, Spengler August Haag.
Sixtus Beckmesser, Schreiber, Franz Roha.
Fritz Kothner, Bäcker, Jan van Gorkom.
Balthas. Zorn, Zinngießer, Joseph Derichs.
Ulrich Eißlinger Würzkrämer, Friedrich Erl.
Augustin Moser Schneider, August Bletzer.
Hermann Ortel, Seifensieder Ad. Bodenmüller.
Hans Schwarz, Strumpfwirk. Karl Brutzer.
Hans Foltz, Kupferschmied Heinrich Blank.
(Meistersinger)
Walter von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . Fritz Rémond.
David, Sachsens Lehrbube . . Hans Buffard.
Eva, Pogners Tochter Ada v. Westhoven
Magdalene, Evas Amme . . . Rosa Ethofer.
Ein Nachtwächter . Joseph Mark.
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Ort der Handlung: Nürnberg.
Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Kasse-Eröffnung ½6 Uhr.
Erhöhte Preise.

Kleie-Versteigerung.
Donnerstag den 18. ds. Mts., vormittags 10 Uhr,
werden auf dem Magazingrundstück am Schloßplatz größere Mengen Roggen, Kleie, Spitzkleie, verschiedene Abfälle und einige ausrangierte Geräte meistbietend gegen gleich bare Bezahlung versteigert. 334a
Proviantamt Rastatt.

Geld schnell u. diskret, Rückporto durch **Hugo Domski, Berlin**, Neue Schönhauserstr. 7. 285a.3.1

Geld sof. zu 4, 4¼ u. 5% an jeder einz., jede Höhe, auf Schuldsch., Wechsel, Lebensvers., Hypoth., Erbsch., auch Ratenabz., Rückp.
F. Loelhoeffel, Berlin, Flottwellstraße 5. 335a

Geld-Darlehen gibt reellen Leuten ohne unnötige Vorauszahlung. **Rohlmann, Berlin 59**, Pragerstr. 29. Rückporto. 315a.3.1

Mg. Herrenbek. w. 36jähr. Witwe mit 200,000 M. Verm. a. d. Wege m. e. Hrn. w. a. o. Verm. j. tadell. Vorl. b. zu vereh. Off. u. „Aufrichtig", **Berlin 18.** 169a.10.1

Verloren 1 **Notenheft** in blau Umschlag v. Eck. Ritte str., Zirkel bis Waldstr. Donnerstag abend 7 Uhr. Bitte abzugeb. **Waldstr. 14**, Hth. II, **Hohmann Frank.** B1431

Gesucht ein weibliches
Kopfmodell
(Kind von 6—8 Jahren). B1402
Näh. **Hoffstr. 3**, Atelier Nr. I.

Die **Dame**, welche **Donnerstag gegen Abend** bei **Herm. Tietz Kasse 3** irrtümlicher Weise
10 Mark
mitgenommen hat, wird gebeten, dasselbe bei mir selbst **Architekt Heusler, Jollystr. 12** oder bei **Herm. Tietz, Kasse 3** abzugeb. B1404

Wer Haupt- oder Nebenverdienst sucht, verlange sofort den **Erwerbs-Anzeiger „Merkur", Reutlingen 2.** 313a 14.1

Lokomobilen-Verkauf:
40 pferdig von Lanz, sowie 20 pferdig von Wolf sind billig abzugeben.
Zu kaufen gesucht
8—12 pferd. **Lokomobile** mit Vorfeuerung Offerten unter B1425 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein 8 HP.-Benzinmotor gegen eine **6 HP. Lokomobile umzutauschen gesucht.** Offerten unter Nr. B1388 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Eine Schreibmaschine, gut erhalten, ist **zu verk.** B1395
Adlerstraße 22, Querb., 2. St.

Gelegenheitskauf.
Eine Partie gebr., sehr gut erhalt. **Fahrräder** mit und ohne Torpedo-Freilauf sind billig **zu verkaufen** bei **W. Ratzel, Rudolfstr. 19.** B1397

Ein **Rehpinscher** (männl.) zugelaufen. Abzuh. g. Futterg. u. Gebühr. B1427 **Zähringerstr. 22**, 3. St.

Hofhund,
garant. wachsam, Rasse **Leonberger**, zu verkaufen. Zu erfr. B1366.2.1
Scheffelstraße 46, Wirtschaft.

Durch Umbau unseres Hauses haben wir
Fensterrolläden, Rahmen Gaslüster, Ofen 2c. 2c.
abzugeben. 848
Spiegel & Wels.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend verschied nach längerem, schweren Leiden im 62. Lebensjahre unser guter, treuer Bruder, Schwager und Onkel

Herr Adolf Veith

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Pauline Obach, geb. Veith,
Carl Obach.
Adolf Moudt.
Ida Moudt.
Paula Moudt.
Richard Moudt.
Malchen Eggers, geb. Obach.
Lina Gutekunst, geb. Obach.
Berta Laubereau, geb. Obach.
Albrecht Eggers.
Otto Gutekunst.
Arthur Lauberau, Oberleutnant.

Karlsruhe, den 13. Januar 1906.

Trauerfeier und daran anschliessende Feuerbestattung Montag den 15. Januar, vormittags 11 Uhr.

Trauerhaus: Hirschstrasse 3. B1449

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unserer lieben Tochter

Elise Ankenbrand

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Familie Friedr. Ankenbrand.
Familie Joh. Bortoluzzi. 862

Karlsruhe-Mühlburg, 13. Januar 1906.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir allen Verwandten u. Freunden mit, daß nach schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel B1482

Johann Heck

Blechnermeister

im Alter von 48 Jahren sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen
Luise Heck geb. **Ade**
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag den 15. Januar 1906, 3¼ Uhr nachmittags von der Friedhofkapelle Karlsruhe statt.

Trauerhaus: Aue b. Durlach, Waldhornstr. 59, Karlsruhe, Fasanenstr. 22.

Die Beerdigung des Herrn

Karl Bay

findet

Sonntag um ½4 Uhr statt

Nicht wie heute mittag angegeben um 3 Uhr. 849

Zur gefl. Beachtung!

Originalzeugnisse und Photographien betr.

Häufig gehen bei uns Klagen ein, daß Originalzeugnisse und Photographien, die Offertenschreiben bei Bewerbungen beigelegt werden, erst nach wiederholten Reklamationen zurückgeschickt werden, Photographien mitunter garnicht. Auf vielseitig geäußerten Wunsch hin, richten wir deshalb hierdurch die ergebene Bitte an unsere verehrten Inserenten, nach Durchsicht der Offertbriefe Originalzeugnisse und Photographien möglichst umgehend an die Bewerber zurücksenden zu wollen.

Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Schneiderin sucht **Kundschaft** in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. B1447. Gerwigstr. 22, IV rechts.

Kleidermacherin sucht eine jüngere **Arbeiterin** zum sofortigen Eintritt. B1448. Amalienstr. 29 H. II. St.

Jg. Frau sucht im Waschen, Putzen und Parkettbodenreinigen Arbeit. B1446. Herrenstr. 2, Bdh. 3. St.

Trauerhüte

stets vorrätig. 9385

Geschw. Gutmann,
Waldstrasse 37.

Beleidigungs-Zurücknahme.

Ich nehme die geg. **Paul Müller**, Wickler, gemachten beleidigenden Aeußerungen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück. (B1451) **W. Kahle.**

Friseuse

empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisieren zu jeder Tageszeit bei billiger Berechnung. B1472
Waldstr. 66, 3. Stock.

Ein junger **Mann wünscht** Anfängern gründlichen 2,1

Klavierunterricht

zu erteilen. Offert. unter B1424 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer leistet einem Deutschamerikaner Gesellschaft gegen englische Konversation. Briefe unter Nr. B1422 an die Exped. der „Bad. Presse" erb

Energischer, fleißiger Kraft

wird bei acquisitorischer Tätigkeit Gelegenheit geboten, sich

Lebensstellung

zu schaffen.
Angebote unter **N. L. 87** postlagernd **Mannheim.** 322a

50 Mk. Wochenlohn.

Ich suche zum Vertriebe eines leichtverkäuflichen Artikels tüchtige, redegewandte Personen für dauernde Stellung. Offert. unter Nr. B1423 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Büchsflinte,

(Bockflinte), 1 Kugel-, 1 Schrotlauf, **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B1436 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Brockhaus Konversations-Lexikon,

neueste Auflage, gegen bar **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preisang. unter Nr. B1417 an die Exp. der „Bad. Pr.".

Zu verkaufen: gut erhalt., vollständiges Bett 35 Mk., Küchenschrank 12 Mk., Tisch 2 Mk., Stuhl 60 Pfg., Kleiderschrank 13 Mk. B1440
Uhlandstraße 22, part.

Schaufenster zu verkaufen

samt **Läden** u. **Vorfenstern.** Lichtweite 2,40 m hoch, 1,02 m breit.
Akademiestr. 37, 2. St. B1433

Männerturnverein.

Uebungsabende in der **Zentralturnhalle.**
Allgemeines Turnen Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr.
Alte Herrenriege Mittwoch von ½9—½10 Uhr.
Die Damen-Abteilung übt:
in der Zentralturnhalle Mittwochs von ¾8—¾9 Uhr und Samstags von ¾8—9 Uhr,
in der Turnhalle der Friedrichschule, Kaiserallee 6, Montags u. Donnerstags von 6—7 Uhr.

Zither-Klub Karlsruhe.

Montag d. 29. Januar d. J.

Generalversammlung

im Vereinslokal Café **„Prinz Carl".**

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zur zahlreichen Beteiligung freundlichst ein.

Etwaige Anträge wollen rechtzeitig beim Vorstand eingereicht werden. 863

Der Vorstand.

Reisen durch die Ganze Welt.

Kaiser-Panorama

Kaiser-Passage 38. 745

Ausgestellt vom **14. Januar bis mit 20. Januar 1906:**

Tirol

Interessante Wanderung v. **Bruck-Fusch** über die **Glockner** und **Venediger Gruppe** bis **Zell** am See. Eine Besichtigung dieser schönen **Bergwanderung** ist s. zu empfehlen

Heute Sonntag:

Orangen - Torte
Karlsruher- „
Eisenbahn- „
Schweizer- „
Haselnuß- „
Gesundheitskuchen,
Berliner Pfannkuchen,
Diverse Desserts,
ff. Kaffee- u. Theegebäck
im Ausschnitt.

Emil Röderer,

Ecke Zähringer- u. Waldhornstraße.
Telephon 1585. 845
Rabattmarken.

Zu kaufen gesucht:

3—4 gebrauchte **Arbeitstische,**
2—3 „ **Stehpulte,**
2 „ **Gaskocher.**

Offerten unter Nr. 836 an die Exped. der „Bad. Presse".

Karlsruhe Telephon 190. | Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Feuer-Versicherung.

Größeres hiesiges Bureau sucht per sofort oder später 749

flotten Concipienten.

Offert. mit Gehaltsansprüchen unter **S. 232** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erb.

Laden zu vermieten.

In frequentester Lage der Kaiserstraße in 661

Karlsruhe

ist ein großer Laden mit 2 Schaufenstern, anstoßend, Magazins- u. Bureauräumlichkeiten per 1. Juli d. J. zu vermieten.

In demselben wurde bisher ein Gas- und Wasserinstallationsgeschäft mit bestem Erfolge betrieben, doch eignet sich derselbe auch zu jedem anderen, größeren Geschäftsbetrieb. Offerten sub **D. 203** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

Existenz.

Von einer **soliden** Kranken-, Unfall- und Sterbe-Versich.-Anstalt mit **beliebten** und **konkurrenzlosen** Einrichtungen, ist eine **Geschäftsstelle** unter **günstigen** Bedingungen zu vergeben. Off. unter **H. 3114** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbet. 278a

K. W. Böhringer

Bodega — Karlsruhe

empfiehlt als besonders feine Spezialitäten nachstehende Liqueure und Cognacs der Firma

Marnier-Lapostolle, Paris.

Sämtliche Produkte der Firma Marnier sind aus den edelsten echten franz. Cognacs fine Champagne hergestellt, daher unerreicht an Feinheit und Reinheit.

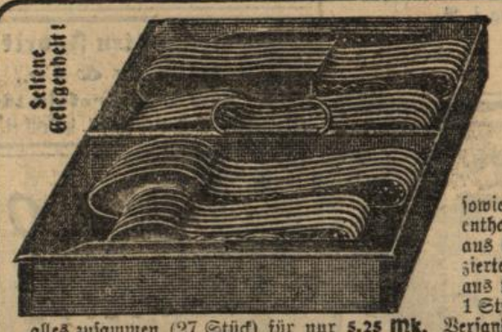
Grand Marnier, gelb
Grand Marnier, grün (sehr kräftig)
Grand Marnier, rot extra dry, grande fine Champagne 1860

Cherry Brandy fine Champ.
Menthe glaciale fine Champ.
Anisette fine Champagne
Cognac fine Champagne gelb Band
Cognac grande fine Champagne rot Band

Verkauf in Originalflaschen zu billigsten Engros-Preisen. 520.2.2

4076a.10.2

Seltene Gelegenheit!



Während der nächsten Zeit werden zum Verkauf gestellt: 5000 Stück Besteckkörbe Nr. 293 aus Drahtgeflecht, enthaltend: 6 Stück Tafelmesser aus einem Stück geschmiedet, fein vernickeltes und verziertes Heft, 6 Stück Eßgabeln, 6 Stück Eßlöffel, 6 Stück Kaffeelöffel, fein verziert mit silberartigem Glanz, 1 Stück Gemüsemesser und 1 Stück Brotmesser aus bestem Stahl und scharf geschliffen, alles zusammen (27 Stück) für nur **3.50 Mk.**, sowie 5000 Stück Besteckkörbe Nr. 294 aus Drahtgeflecht, enthaltend: 6 Stück Tafelmesser und 6 Stück Eßgabeln aus einem Stück geschmiedet, fein vernickeltes und verziertes Heft, 6 Stück Eßlöffel und 6 Stück Kaffeelöffel aus prima Britannia-Metall, 1 Stück Gemüsemesser und 1 Stück Brotmesser aus gutem Stahl und scharf geschliffen, alles zusammen (27 Stück) für nur **5.25 Mk.** Versand gegen Nachnahme, Porto 50 Pfg. und Verpackung 20 Pfg. für jedes Paket extra. **Umtausch gestattet, daher kein Risiko.** Man verlange **umsonst** und **portofrei** den neuesten Hauptpreiskatalog mit ca 3000 Gegenständen über Solinger Stahlwaren, Lederwaren, Pfeifen, Sensen, Gold- und Silberwaren, Haushaltungsartikel, sowie vielen Neuheiten und geschätzte Artikel von der bekannten und sehr leistungsfähigen Firma 177a

Gebr. Wolfertz Stahlwarenfabrik und Versandhaus Rotkäppchen **Wald** bei Solingen 32.

Fichtennadelbonbons

von **E. Walther, Halle a. S.**
Seit 15 Jahren bewährt.
In Beuteln à **30** und **50** Pfg bei
Grossherzogliche Hofapotheke,
Kaiserstrasse 201. 7949a

Mais
(Welschkorn)
frisch eingetroffen bei
Karl Baumann,
Akademiestr. 20
Karlsruhe
13099

Ein Vermögen

bis zu 10000 ℳ können Sie erl., wenn Sie sich m. ℳ 1.50 pro Monat an gesetzl. gestattet, streng reell. Untern. bet. Man verl. grat. Prosp. Anfr. sub 273a a. d. Exp. d. „Bad Pr."

Ein **Zwicker** wurde Sonntag abend verloren. Abzugeben geg. Belohnung B1430 **Waldhornstr. 28** II.

Kaffeebrenner

guterhaltener, ca. 15—20 Pfd. fassend, zu **kaufen gesucht.** 2.2
Offerten mit näherer Angabe und Preis unter Nr. 668 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tafelklavier

zu verkaufen, sehr gut erhalten, um billigen Preis, wegen Platzmangel sof. B1427 **Degenfeldstr. 6**, II. St. r.

Offene Stellen

besetzt für Prinzipale kostenfrei der **Kaufmännische Verein Karlsruhe, Abteilung für Stellenvermittlung,** Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Badens und der Pfalz durch Vertrag mit dem Kaufmännischen Verein München, A.-V. München verbündet. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis und frk.

Verband deutscher Handlungsgehülfen Stellenvermittelung

kostenfrei für Prinzipale u. Mitglieder fortwährend bedeut. Eingang v. Besetzungsaufträ., jederzeit Bewerber aus allen Geschäftszweigen. Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M., gr. Eschenheimerstrasse 6.** Fernspr. 1515. 9196a

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehülfen. zu Leipzig.
Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipale u. Gehülfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr 6 Fernspr. 1515

Enorme Gewinne

für jeden Teilnehmer bietet der Beitritt zu einer streng reellen, unter bekannten Staats- und bewährten Fachpersonen verwalteten Unternehmung. Prosp. gratis.
Vermögen u. Einkommen zu vervielfachen.
Keine Lose. ◆ Nur kleine einmalige Zahlung.
Grösste Chancen, kleinstes Risiko.
Friedländer & Bülow in St. Ludwig (Elsass). 3645a*

Badewanne mit Feuerung

n. 1 gewöhnl. Wanne **billig** zu verkauf. B1272.2.2 **Amalienstr. 45**, II Sth.

Wer liefert

Glaser-, Schlosser- oder Zimmerarbeit

gegen Hausteine?

Off. bef. unter **Nr. 729** bie Exped. der „Bad. Presse". 3.2

In großer Ortschaft der deutschen Schweiz, im Zentrum einer sehr industriellen Bevölkerung von 17 000 Einwohner, ist ein großer

Landgasthof

mit **Ladenlokalen**, elektrischem Licht, Wasserversorgung, großer Scheune, **zu verkaufen oder zu vermieten.** Ein Bierdepot kann damit verbunden werden. 246a.6.2
Auskunft erteilt **G. Buhofer, Boniswyl (Schweiz).**

Flottgehendes, feines, älteres

Zigarrengeschäft

mit größerem Umsatz, ist Familienverhältnisse halber per bald zu **vergeben.** 3.2
Offerten unter Nr. 725 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Violoncello

dasselbe ist ein Soloinstrument und wegen hohen Alters des Besitzers sehr preiswert **zu verkaufen** oder auch zu vermieten. B1428 3.1
Lch. Göthestraße 50, 1. Stock.

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

2888a

Ausschank: **„Silberner Anker"**, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn", R. Webel, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel" F. Weppel, Zirkel 33;
„Grossherz. Friedrich", F. Schmitt, Veilchenstr. 9;
Flaschenbierhändler **Barth**, Belfortstrasse 7;
in Durlach: **„Bad. Hof"**, J. Lutz, Hauptstrasse 6;
" " **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach".
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Todtmoos, badischer Schwarzwald.

Höhenluftkurort I. Rgs., altberühmter Wallfahrtsort, Sommer- u. Winterstation.

Gasthof zur „Sonne".

Gut bürgerl., altbewährtes Haus, bedeutend vergrößert u. neu eingerichtet. Vorzügliche Küche; selbstgezogene Weine. **Zimmer** von **1.20 Mk.** an. **Pension** von **4 Mk.** an. 7817a.24.16

Rudolf Jordan neuer Besitzer.

PEGLI bei Genua.

Grand Hôtel Méditerranée

I. Rang. Prachtpark (14 000 qm) Zentraldampfheiz. El. Licht. Lift. Eigenes Kasino. Liege-, Luft- u. Sonnenhallen am Meer u. im Parke. Gleichmässigst temp. mildest. Rivierastat. Niemals Nebel. Unerschöpflich an Spaziergängen u. Ausflugspunkten. **Kompl. Hydrotherapie, Elektroth., Kohlensaure Süss u. Meerwasserbäder (Nauheim) Douchen, Luft- und Sonnenbäder. Pension v. £ 9.— aufwärts.** Kurarzt.: **Dr. Kerez.** Bes.: **Bucher-Durrer,** ebenso Grd. Hôtel, Lugano; Palace Hôtel, Mailand; Gd. Hôtel Quirinal, Rom u. 6 weitere I. Kl. Hôtels in d. Schweiz, zus. über 2000 Betten. 10 72a

---

Fürst und Bauer

essen Brot aus **Webers Hausbacköfen** und Rauchfleisch aus **Webers Räucheröfen.** In diesem Jahre vier goldene Medaillen.

2000

Anerkennungen und Referenzen aus allen Kreisen.

Man verlange einen Abdruck hievon nebst Preisliste von einer der Spezialfabriken: 9054a

Anton Weber, Ettlingen bei Karlsruhe,
Anton Weber, Vollschwe l bei Freiburg i. B.,
Anton Weber, Niederbreisig (Rhld).
Anton Weber, Ingolstadt (Bayern).
Anton Weber, Vitry, bei Paris.

Reparaturen

aller Art, selbst die kompliziertesten, werden an **Uhren und Musikwerken** garantiert gut und billig (weil l. Laden) von mir ausgeführt. Zur Besorgung **guter neuer Uhren** halte mich bestens empfohlen. 17075

Al. Künkel, Uhrmacher,
Karlsruhe, Bernhardstr. 7.

Neu! Der A.B.C.-Brenner für Petroleum-Glühlicht

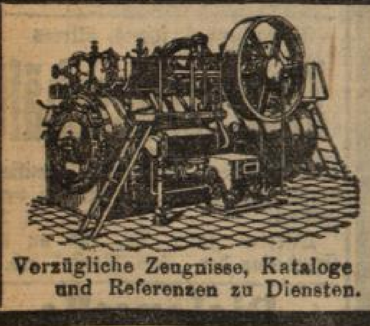
Modell 1906

kostet nur Mk. 5,50

komplett mit Glühstrumpf, Cylinder und Docht. Brennt so hell wie Gasglühlicht und verbraucht dabei 1 Liter Petroleum in ca. 18–20 Stunden. Kein Verschneiden, kein Putzen des Dochtes, dieser ist unbeweglich; es gelangen auswechselbare Brennringe von grosser Haltbarkeit zur Verwendung. Ist überhaupt so einfach, dass er von einem Kinde bedient werden kann, daher der Name **„A. B. C."** Passt für jede vorhandene 10''' u. 14''' Lampe und mittelst Zwischenring auch auf jedes andere Bassin.

Niederlagen in Karlsruhe:
Hammer & Helbling,
Carl Todt, J. Meess, Erbprinzenstrasse 29.

Zum Beweise, dass dieser Brenner unübertroffen und konkurrenzlos ist, sind die Fabrikanten und Patentinhaber **Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstr. 56** bereit, denselben auch zur **freien Probe ohne Nachnahme** zu versenden, jedoch nur nach Orten, wo keine Niederlage besteht. 9958a.3.3



Maschinenfabrik
BADENIA
vorm. **Wm. Platz Söhne, A.-G. WEINHEIM** (Baden).
Spezial-Fabrik von
Lokomobilen
sowie
Pat.-Heissdampf-Lokomobilen
18.10 7927a
unübertroffen in Bauart, Ausführung und Ausstattung.

Vorzügliche Zeugnisse, Kataloge und Referenzen zu Diensten.

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Existenz

für

Herren u. Damen

aller Stände.

Zu den schon begonnenen **Tag- u. Abendkursen in Buchführung,**

Schönschnellschreiben

nach eigener weltbe annt. **Methode, Korrespondenz, Rechnen, Kontorpraxis,** Maschinenschreiben, **Wechsellehre** und Stenographie *rc.* können noch Anmeldungen entgegen genommen werden.

Die **Kurse** verfolgen den Zweck, strebsame Personen **jeden Standes** in ihren **freien Stunden,** also **ohne** jede **Berufsstörung,** zu tüchtigen **Bureaubeamten, Buchhalterinnen, Buchhaltern, Kassierern, Kassiererinnen, Verwaltern, Maschinenschreibern** und **-Schreiberinnen schnellstens** heranzubilden. Selbst minderbegabte und beschränkte Leute, die sich wegen mangelhafter Schulbildung einer untergeordneten Tätigkeit gewidmet haben, werden auf Grund einer leichtfaßlichen und durchschlagenden Unterrichtsmethode in kürzester Zeit zu dem gesteckten Ziele gelangen. Jede, selbst die **schlechteste** und **unleserlichste** Schrift wird durch meine in ganz Deutschland sowie im Auslande eingeführte Methode dauernd **schön** u. **geläufig. Tausende** der von dem Leiter der Anstalt aus dem **Beamten-, Kaufmanns-, Handwerker-** und sogar aus dem Arbeiterstande herangebildete Personen befinden sich heute in gut dotierten Lebensstellungen, worüber zahlreiche amtlich beglaubigte Anerkennungen vorliegen. Auf Wunsch ist die Anstalt zur Erlangung einer Stelle gern behilflich. Am Schluß **Zeugnis.** Anmeldungen täglich bis abends 9½ **Uhr, auch Sonntags.**

Kein Massenunterricht!

Strenger Einzelunterricht, deshalb volle Garantie für schnelle und gewissenhafte Ausbildung. 517.3.3

„Badenia"

Spezial-Institut für Kalligraphie u. prakt. Kontorwissenschaften,
Karlsruhe, Kaiserstraße 140.

Krawatten Fabrik
Blömer & Co.,
20a.20.1 **St. Tönis-Crefeld 16.**
Stoffmuster u. illustr. Preisl. kostenfrei.

Original
Reichel Essenzen

Marke „Lichtherz".

Natürliche Destillate und **Extrakte** zur leichten u. schnellen Selbstbereitung von **Cognac, Rum und allen echten Likören wie: Allasch, à la Benedictiner u. Chartreuse, Boonekamp, Kräuter-Magenbitter, Ingber, Curaçao, Kümmel, Cacao, Vanille, Punschextrakte, Fruchtsyrupe** usw.

Kein Misslingen!

Aus „Original Reichel-Essenzen" hergestellte Liköre sind vollkommen echt und bestehen im Vergleich mit den feinsten Likören der Welt jede Probe.

„Die Destillierung im Haushalt" völlig kostenfrei.

Man verlange und nehme nur **Reichel-Essenzen** mit **Lichtherz** von **Otto Reichel,** Berlin, Eisenbahnstr. 4

Niederlagen in ganz Deutschland in den durch Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken *rc.*

wo nicht erhältl., Versand ab Fabrik.

In **Karlsruhe** bei **M. Hofheinz,** Luisenstr 8; **Carl Roth,** Herrenstr. 26; **Wilh. Baum,** Werderplatz 27; **Otto Fischer,** Karlstraße 74. 9615a

---

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem titl. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 783 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt.

Gegen monatliche Zahlungen von 2 Mk. an

liefern wir Musikwerke jeder Art in erstklassiger Ausführung.

Unseren reichillustrierten Katalog Nr. 77 über: **Grammophone, Phonographen, Musikwerke** selbstspielend u. zum Drehen, **Automaten, Zithern, Violinen, Operngläser, Feldstecher, photogr. Apparate, moderne, künstlerisch** gerahmte Bilder etc. versenden wir auf Verlangen gratis und frei.

Bial & Freund, Versandhaus, Breslau II.

9810a

CACAO VERO

macht Kinder ausdauernd und kräftig,
bietet Erwachsenen einen wahren Genuss.

Hartwig & Vogel, Dresden. 8435a

Wijnand Fockink

Cherry Brandy — Half & Half — Curaçao — Anisette

gegr. Amsterdam 1679
Hoflieferant Sr. Maj. d. Deutschen Kaisers Sr. Maj. d. Kaisers v. Oesterr. Ihrer Maj. d. Kön. d. Niederl. u. vieler europ. Höfe

Käufl. in allen Delikatess-Weinhandl. u. Konditoreien

General Vertretung
Jacob Kyritz Söhne
Frankfurt a/M.

8126a 12.6

Mein Mittel empfiehlt sich selbst am besten!

Ich habe Tausende gute Freunde in der Welt, die ihre Dankbarkeit für die Dienste, welche mein Mittel ihnen geleistet hat, durch Weiter-Empfehlungen zum Ausdruck bringen.

In dieser Weise, nicht durch große Reklame, hat mein berühmtes Haarwuchsmittel eine wirklich ausgedehnte Verbreitung erzielt. Ich maße mir nicht an, zu behaupten, daß dasselbe von unfehlbarer Wirkung ist, wie dies von vielen angepriesenen Mitteln behauptet wird; jedoch, wenn nach Vorschrift gebraucht, bewirkt es bei langjähriger Kahlköpfigkeit, Haarausfall, lichten Stellen und Mangel an Haaren ein zufriedenstellendes Wachstum, selbst in Fällen, wo man alle Hoffnungen aufgegeben hatte.

Dieses berühmte Mittel ist von vielen bedeutenden Chemikern in Deutschland, Österreich, England, Frankreich und Rußland geprüft worden. Fortwährend laufen Briefe bei mir ein, die beweisen, daß in wenigen Tagen nach der ersten Einreibung das Haar anfängt, zu wachsen und fortfährt, bis ein gesundes, kräftiges, dauerndes Wachstum vorhanden ist.

Das Haar wächst nach langjähriger Kahlköpfigkeit.

Dies ist eine kühne Behauptung. Ich mache sie nicht aus eigenem Antrieb, sondern stelle Ihnen anheim, dieselbe als den springenden Punkt aus Hunderten von Briefen, die ich empfangen habe, zu erkennen. Auf Wunsch stelle ich Abschriften solcher Briefe zur Verfügung; die Original-Briefe können in meinem Bureau eingesehen werden. Nichts ist überzeugender, als der selbst erzielte Erfolg, und damit Sie den Wert meines Mittels ohne Kosten auf die Probe stellen können, werde ich Ihnen eine **Probe-Dose gratis** zusenden, wenn Sie mir Ihre Adresse auf einer Postkarte aufgeben.

John Craven-Burleigh, Berlin 204, Leipzigerstr. 84.

Geld

in jeder Höhe wird mit und ohne Abschluß einer Lebensversicherung streng diskret gegeben. Hypothekengelder an I. Stelle auch auf Hotels und Fabriken stets zur Hand. **Fr. Krausbauer,** Bank- u. Hypothekengeschäft, **Frankfurt a. M.,** Rotschildallee 25 I. Tel. 5-35. 94a

Brauchen Sie Geld???

auf Schuldsch., Wechs., Bürgsch., Hypoth., Police, Erbsch. usw., so schreiben Sie nur an **C. G. Müller, Berlin 46 Dorotheenstr.** Jede Anfrage wird sofort diskret und kostenlos beantwortet. (Streng reell!) 9061a

Rat i. Damenangelegenh. d. frühere Hebamme **Frau S. Schmidt, Berlin,** Reichenbergerstraße 155 III. 104a.3.2

Asthma, Rheumatismus,

Erkältungen verschwinden schnell nach Gebrauch d. bewährten **„Flucol"** 100% Eucalyptus-Oel. Flasche 1 u. 2 Mk. bei 9086a* **K. Roth** Hof-Drogerie.

Wer zu jedem Zweck **Geld** braucht von ℳ 100 an schreibe sofort an 9550a.27.12 **Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.** Centrale für Geld-Angebote. Glänzende Dankschr., sofort Beantwtg.

Geld-Darlehn jed. Höhe sof. zu 3½, 4, 5% a. jed. a. Schuldsch., Wechs., Poliz., Lebensverf., Hypothek z. Kaut. auch kl. Rat.-Abzahlg. **S. Lölhöffel, Berlin, W. 35.** Rückp. 10165a.5.5

Ca. 1500 m gebrauchtes

Gleis

aus 90 mm hohen, ca. 16 kg p. lfd. m schweren Schienen kompl. mit **Kleineisenzeug,** für Holzschwellen, in **Süddeutschland** lagernd, sind im ganzen oder geteilt **billig** zu **verkaufen** oder zu **vermieten,** auch können dazu passende gebrauchte Wagen billig abgegeben werden. Anfr. erbitten

Arthur Koppel, A.-G.,
2.1 **Düsseldorf.** 314a

Gänselebern

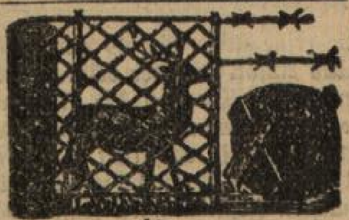
werden fortwährend angekauft 2410a*
Erbprinzenstr. 21, 2. St.

(Hebung der Viehzucht.) **Viehstallentlüftungsanl.** neuest. Hygiene mit Ammoniak- u. Dunstabzug. Glasbaustein-Viehstallfenster. Prosp. gr. Spez. f. 1871. **J. Nepp,** Civ.-Ing. u. Fabr., **Leipzig-Pl.** 140

Alle Bäume aus rauher Lage in Massen. Katalog gratis. **Josef Koschwanz, Miltenberg a. M.** 140

Elsässer Rotwein naturrein, liefert zu **40** M. die 100 Liter frei jeder Bahnstation. **W. Lipps, Zabern i. E.** 104

Petroleum-Glühlicht ohne Strumpf u. Lampenänder. **50 % Oel-Ersparnis.** 10''' **1.30,** 14''' **1.45,** 16''' **1.70** ℳ Nachn. 20 ℌ. Prospekt gratis. **Petroleum-Glühl.-Ind. Kronach.** Jeder Klempner besorgt Bestellung. 152



Die mechanische Drahtflechterei **Leopold Hofmann,** 112 **Schmieheim** bei Lahr (Baden) liefert **4 u. 6eckige verzinkte Drahtgeflechte** in jeder gewünschten Sorte billigst. **50 □Meter** schon von **Mk. 8.50** an.

Landwirtschaft, Lehr-Anstalt u. Molkerei-Schule Braunschweig, Mahnenweg 158. Gesindt, Ausbildung z. Verwalt., Rechnungsführer, Amtssekretäre, Molkereibeamten. Stelle nachw. Schul. durch Direktor Krause. Neue mod. Molkerei-Anlage. In 14 Jahren 2709 Schüler.

Pferde,

welche an Husten, Hartschnaufen, Atemnot, Pfeifen, Katarrh etc. leiden, leicht heilbar. Freiwillige Anerk. über gute Erfolge. Auskunft kostenfrei. 94
Löwen-Apotheke in Pölzig, 103, SA. Veterinär-Laboratorium.

G. Weiss, prakt. Harmonikamacher, **Schöneck** i. Sachs. 3, liefert die berühmt., anerkannt besten u. dauerhaften **Konzert-Zugharmonikas** mit Stahlfedern, nachweisl. bestes Fabrikat mit Metallschutzecken an jeder Balgfalte: 10 Tast., 2chörig, 50 St., 5.— Mk., 10 Tast., 3chörig, 70 St., 7.50 Mk., 10 Tast., 4chörig, 90 St., 9.50 Mk., große, 4chörig, 3reihig, Künstlerinstrument, 106 Stimmen, 12.— Mk. Selbsterlernschulen. Verpackung gratis. Aufsehen erreg. Neuheiten in Akkordzithern, Geigen, Guitarren, Klarinetten, Flöten, Saiten etc. Großes illustr. Preisbuch frei. 109

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse".**

Sächs. Stahlwindmotoren-Fabrik von **G. R. Herzog, Dresden A. 105/1,** 18 fertigt **Wind-Motore u. -Turbinen** mit beweglichen u. festen Flügeln, sowie einheitlicher Schmiervorrichtung. — Gegr. 1870. 30jähr. Erfahrung. — Höchste Auszeich. — Feinste Referenz. **An Leistungsfähigkeit und Billigkeit unübertroffen.** Prosp., Preisl., Kostenanschläge, evtl. Besichtigung kostenlos.

In unserem Verlage erschien soeben:

Nach Chicago und St. Louis.

I. Teil: **Von Karlsruhe nach Chicago.**

Reise-Skizzen und Schilderungen amerikanischen Lebens nebst Plaudereien von der Weltausstellung in **Chicago.**

Mit 16 Bildern und einer Seekarte.

Von **Ferd. Thiergarten,** Verleger der „Bad. Presse" in **Karlsruhe.**

(Dieses Buch allein erlebte schon mehrere Auflagen).

II. Teil: **Streifzüge durch die Weltausstellung in St. Louis.**

Mit 12 Bildern.

Von **Paul Lindenberg** in **Berlin.**

Nebst einer von berufener Feder geschriebenen Abhandlung: **„Das Badische Kunstgewerbe auf der Weltausstellung in St. Louis",** sowie **einem genauen Verzeichnis der prämiierten bad. Aussteller.**

Beide Teile in einem stattlichen Buche 180 Seiten Groß-Quart vereinigt. Eleg. geb. **Mk. 2.50,** geheftet Mk. **1.50.**

Gegen Einsendung des Betrages nebst 20 Pfg. Porto erfolgt Frankozusendung. Abonnenten der „Bad. Presse" erhalten die Ausgaben 50 Pfg. billiger.

Das interessante Buch ist besonders auch der heranwachsenden Jugend zu empfehlen.

Baldigst. Aufträge werden erbeten an die

Expedition der „Bad. Presse".

Um meine Waschmaschinen à 15 Mark mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben an jedermann zu obigem billigen en gros-Preis unter Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Garantie Zurücknahme! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit! Leichte Handhabung! Leistet mehr wie eine Maschine zu 50 Mark! Die Maschine ist aus Holz, nicht aus Blech! Grösste Arbeitserleichterung! Schreiben Sie sofort an: **Paul Alfred Goebel, Düsseldorf.** 186 **Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht.**

Melassetorfmehlfutter

D. R. P. No. 79982

mit einem Zuckergehalt von ca. 41—42 Pfund per Zentner.

Anerkannt billiges **Kraft- und Sanitätsfutter** für Pferde, Rindvieh und Schweine. empfiehlt **Zuckerfabrik Frankenthal** in **Frankenthal,** Pfalz. 184

Man wende sich an den **Vertreter in Karlsruhe: Carl Baumann.**

Brief-Couverts mit oder ohne Firma liefert billigst die **Buchdruckerei der „Badischen Presse".**

3 Mark per Tag Verdienst zu Haus. Genaue Anleitung gegen 20 Pfgmarke Jacob Ulmer, Schoenaich-Stuttg.

Hermann Müller, Leipzig-Eutritzsch 9, **Bedarfsartikel** für Gärtnerei, Obstbau u. Geflügelzucht. **Raupenleim,** langklebfähige, prämiierte Ia Qualität, 25 kg 15.—, 5 kg Postk. 5.—, alles incl. **Stahlspaten „Ideal",** Garantie für jedes Stück, Stück 3.50, bei 2 Stück franco u. incl. **Alle Düngemittel, Hornspäne,** gar. rein, 50 kg 12.—, 12½ kg 3.50, 4½ kg 1.75. **Hornmehl,** geb., gar. rein, 50 kg 12.50, 12½ kg 3.50, 4½ kg 1.60. Etiquetten. Tonkingstäbe. Sämereien. Futtermittel. Illustr. beschreibende Preisliste kostenl.

Schachts Obstbaum-karbolineum

ist ein anerkannt, erprobt. Universalmittel geg. alle Schädlinge, Krankheiten und Wildfrass an Obst- u. anderen Bäumen.

D. R. G. M. **Mit Schachts Obstbaumkarbolineum sind die überraschendsten Erfolge erzielt.**

Probesendungen geg. Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

5	10	25	50	100 kg	
2.25	4.—	6.50	16.—	22.—	Mk.

inkl. Metallkanister u. Holzfässer. Prospekt u. Gebrauchsanweisung gratis.

F. Schacht, Teerproduktenfabrik, **Braunschweig.** 153

Fracht- u. zollfrei g. Nachn. **üb. 450** der so sehr beliebt. neu Norweg. **Salzher.** Grß. M **12** ℳ, üb. 225 à 6½ ℳ. **Dieselbe Ware** sortiert **12½** ℳ, üb. 225 à 6½ ℳ, üb. **80 marinierte Heringe** 3 ℳ, ca. **70 Ostseebratheringe** 3 ℳ, ca. **40 Brathr.** u. **40 Salzhr.** 3½ ℳ, ca. **80 Fettrollmops** 3 ℳ, ca. **125** Vorweg. **Bückl.** 2½ ℳ, ¹/₁ Kiste **Zeitbücklinge** 2½ ℳ, ¹/₁ Dose ff. **Bismarckhering** 3 ℳ. **E. Degener,** Her.-Groß-Export v. 1881, Swinemünde 07, Ostsee.

Samen-verzeichnisse, Kataloge, Anhängemarken, Etiketten, Couverts etc. etc. liefert i. Schwarz- und Farbendruck zu billigen Preisen **F. Thiergarten, Karlsruhe,** Accidenz- und Werkdruckerei.

Adressen aller Branch. liefert billigst **H. Rose, Endenich-Bonn.** 101

Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse), Karlsruhe.

1905. Nr. 2. Karlsruhe. XVII. Jahrgang.

Courier. Allgemeiner Anzeiger

für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau.

Erscheinungsweise:	Verlag und Expedition:	Abonnements-Preis:
jeden Monat zwei Ausgaben.	Ferd. Thiergarten (Badische Presse), Karlsruhe.	unter Kreuzband direkt vom Verlag bezogen pro Halb-Jahr Mk. 1.— frei ins Haus.
Insertionspreis: pro 1spaltige Zeile 30 Pf. Beilagen nach Uebereinkunft.	Redaktion: F. J. Germer, Karlsruhe.	Notariell beglaubigte Auflage: 27058. Jetzige Auflage: 32000 Exempl.

Wie bekommen unsere Haustiere die Tuberkulose?

Von Dr. C. Höflich-Weihenstephan.

Die Tuberkulose ist bekanntlich eine der häufigsten Krankheiten unserer Haustiere. Der Schaden, den sie Jahr für Jahr dem Nationalvermögen zufügt, geht in die Hunderttausende. Es dürfte deshalb eine kurze Beschreibung, wie unsere Haustiere die Tuberkulose bekommen, von allgemeinem Interesse sein und vielleicht dazu beitragen, in dem einen oder anderen Falle eine Tuberkuloseansteckung hintanzuhalten.

Die Tuberkulose unserer Haustiere, auch Lungensucht, Perlsucht genannt, wird wie die Tuberkulose des Menschen veranlaßt durch einen kleinen Pilz, dem Tuberkelbazillus. Ueberall, wo dieser im Körper sich ansiedelt, entsteht eine Entzündung, an welche sich ein Zerfall der Gewebe des betreffenden Organes sich anschließt, so daß dieses nicht mehr der Aufgabe, welche ihm im Gesamtorganismus zukommt, nachkommen kann. Je nach der Wichtigkeit dieses Organes leidet dann der Körper mehr oder minder schwer.

Man kann zwei Hauptwege unterscheiden, auf denen der kleine Pilz in den Körper der Tiere gelangt, entweder mit der Luft oder mit der Nahrung. Die Nasen- oder Mundhöhle bilden also in den meisten Fällen die Eintrittspforten für den Tuberkelpilz und zwar in der Weise, daß bei der einen Haustierart mehr der Luftweg, bei der andern mehr der Speiseweg oder beide zugleich in Betracht kommen.

Beim Rind, bei welchem bekanntlich die Tuberkulose am häufigsten angetroffen wird, ebenso häufig wie beim Menschen, geht die Ansteckung verschieden vor sich, je nachdem es sich um ein erwachsenes Tier oder um ein Jungrind oder Kalb handelt. Das erwachsene Rind steckt sich in der Regel durch Einatmung des Tuberkelpilzes an. Man findet deshalb bei älteren Tieren vorwiegend Tuberkulose der Lunge. In die Luft gelangen die Tuberkelbazillen durch tuberkulöse Massen, welche von anderen bereits tuberkulös erkrankten Tieren ausgehustet wurden, vertrocknen und sich staubförmig der Luft beimengen. Darum sind stark hustende Tiere möglichst bald zu entfernen, da sie die Luft fortwährend mit Tuberkelkeimen schwängern.

Kälber dagegen, bei denen übrigens die Tuberkulose viel seltener beachtet wird als bei erwachsenen Tieren, zeigen meist die Erscheinungen der sogenannten Fütterungstuberkulose, herbeigeführt durch die Aufnahme von Milch tuberkulöser Kühe. Besonders gefährlich ist die Milch von Tieren, welche an Tuberkulose des Euters erkrankt sind. Die Milch solcher Tiere, wie überhaupt die Milch euterkranker Tiere, soll niemals mit der Milch der übrigen Tiere vermischt werden und nur nach vorheriger Erhitzung Verwendung finden.

Die Ansteckung erfolgt also beim Rind von Tier zu Tier und wird gefördert durch schlechte Fütterung der Tiere, durch schlecht ventilierte und überfüllte Stallungen, durch gesteigerte Milchproduktion und durch fortgesetzte Inzucht. Dadurch wird der Organismus geschwächt und vermag dem eindringenden Tuberkelpilz weniger Widerstand entgegenzusetzen.

Nach dem Rinde erkrankt das Schwein am häufigsten an Tuberkulose. Die unnatürliche Haltungsweise desselben, die ausschließliche Stallfütterung und das Streben nach möglichster Frühreife haben die Ausbreitung dieser Krankheit gefördert. Im Gegensatz zum Rind erkranken hier besonders die jungen Tiere.

Als Ursache der Schweinetuberkulose ist an erster Stelle die Rindertuberkulose zu nennen, namentlich bildet die Verfütterung der rohen Molkereirückstände der Sammelmolkereien die häufigste Ansteckungsursache. Ganz besonders ansteckend ist der rohe Zentrifugenschlamm. Es kann deshalb vor der Verfütterung des rohen Zentrifugenschlammes nicht genug gewarnt werden. Am besten fährt man, wenn man diesen verbrennt, die Mager- und Buttermilch aber erst nach vorheriger Erhitzung den Schweinen gibt. Auch die Milch tuberkulöser Mutterschweine kann bei Ferkeln Veranlassung zu tuberkulösen Erkrankungen geben, kommt aber bei der verhältnismäßig geringen Zahl derartig erkrankter Tiere weniger in Betracht.

Beim Schwein handelt es sich also in weitaus den meisten Fällen um eine Fütterungstuberkulose. Der Krankheitserreger gelangt mit der Nahrung in den Körper. Dementsprechend findet man auch meist eine Erkrankung der Gedärme, im Gegensatz zum Rind, bei welchem Erkrankungen der Lunge durch Aufnahme des Pilzes mit der Luft vorherrschend sind. Ausnahmsweise kann natürlich auch beim Schwein die Atmungsluft Trägerin des Ansteckungsstoffes und die Lunge Sitz der Erkrankung sein.

Die Tuberkulose des Pferdes, des Schafes und der Ziege ist selten und kann hier übergangen werden, da man über ihre Ansteckung noch nichts sicheres weiß. Wahrscheinlich bildet auch bei ihr die Rindertuberkulose die Ursache.

Bezüglich der Ziege sei nur erwähnt, daß dieses Tier früher für unempfänglich gegenüber der Tuberkulose galt und die Ziegenmilch deshalb als Vorbeugungsmittel gegen die Lungenschwindsucht des Menschen vielfach empfohlen wurde.

Ein besonderes Interesse hat wieder die Tuberkulose des Hundes und der Katze. Auch bei diesen beiden Tieren nahm man früher an, daß die Tuberkulose nicht vorkomme. In neuerer Zeit hat man aber gefunden, daß Hunde und Katzen gar nicht selten an dieser Krankheit leiden, und zwar ist es hier in erster Linie der Mensch, welcher die Ansteckung vermittelt. Am häufigsten trifft man die Lungen erkrankt durch Einatmung tuberkelbazillenhaltigen Zimmerstaubes, seltener Fütterungstuberkulose durch Verschlucken tuberkulöser Sputa oder tuberkulöser Nahrungsmittel. Derartig erkrankte Hunde und Katzen bilden aber auch für den Menschen eine große Ansteckungsgefahr und sind deshalb möglichst rasch zu beseitigen.

Endlich wäre noch die Tuberkulose des Geflügels zu erwähnen. Diese ist eine der häufigsten Vogelkrankheiten und kommt bei allen Arten von Geflügel vor. Der Darm ist hier Hauptsitz der Erkrankung. Die Ansteckung geschieht also wesentlich vom Darm aus durch Aufnahme des Krankheitserregers mit dem Futter, Wasser usw. In letztere gelangen aber die Tuberkelbazillen durch den Kot bereits erkrankter Hühner, welcher massenhaft solche enthält.

Auch lungenschwindsüchtige Menschen können hin und wieder Ursache der Hühnertuberkulose sein, wenn nämlich Hühner Gelegenheit haben, die Sputa solcher Personen aufzunehmen. Dieses ist Regel bei den Papageien, welche sich fast ausschließlich vom Menschen anstecken, sei es, daß sie mit dem Zimmerstaub den Tuberkelpilz der menschlichen Sputa einatmen oder sei es, daß sie solchen mit dem vom Eigentümer vorgekauten Futter aufnehmen. Außer Darm und Lunge kommt bei den Papageien als Eintrittspforte für den Tuberkuloseerreger auch noch die Haut in Betracht. Wahrscheinlich sind es kleine Verletzungen, welche sich diese Tiere durch fortwährendes Scheuern beibringen und auf diese Weise für etwa vorhandene Tuberkelbazillen günstige Eingänge in das Körpergewebe schaffen.

Auch die Papageientuberkulose birgt eine große Ansteckungsgefahr für den Menschen und sind deshalb solche Tiere am besten gleich nach Erkennung der Krankheit wegzutun.

Kleine Mitteilungen.

* **Sonderausstellungen auf der 20. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Berlin-Schöneberg vom 21.—26. Juni 1906.** Ganz besonderes Interesse haben immer die Gruppen-Ausstellungen auf den Wander-Ausstellungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft bei den Besuchern hervorgerufen, welche ganz bestimmte Zwecke der landwirtschaftlichen Gütererzeugung oder der landwirtschaftlichen Nebengewerbe vorführten. Auch die 20. Wander-Ausstellung, welche vom 21.—26. Juni zu Berlin-Schöneberg stattfinden wird, wird nach dieser Richtung hin viel Sehenswertes bringen. So wird eine besondere Ausstellung seitens der Spiritus-Interessenten geplant. Dieselbe zerfällt in die wissenschaftliche Abteilung, welche durch das Institut für Gärungsgewerbe aufgebaut wird, und in eine Abteilung für technische Verwertung von Spiritus, in welcher Lampen, Spiritusmotore und andere Maschinen zu sehen sein werden. Außerdem wird für die Berliner Wanderausstellung eine ganz besondere Veranstaltung nach der Richtung hin zur Durchführung kommen, daß sich unmittelbar an die Ausstellung ein Biergarten anschließen soll, der für die abendlichen Unterhaltungen bestimmt ist. Dieser Biergarten wird durch Spiritusglühlicht und durch elektrisches Licht, für welches der Strom durch Spiritusmotore erzeugt wird, beleuchtet werden. Dieser Biergarten wird einen derartigen Umfang erhalten, daß für 4000 Personen Sitzplätze geschaffen werden. Gerade bei den weiten Entfernungen in Berlin werden Abendunterhaltungen, wie sie in anderen Ausstellungsstädten stets veranstaltet werden, sich nicht durchführen lassen, so daß dieser Biergarten einen guten Ersatz dafür bilden und reichen Besuch haben wird.

b **Schachts Obstbaumkarbolineum.** Um schnell und billig eine Karbolineumemulsion herzustellen, benötigt man etwas sogenannte Schmierseife. Zu einem Liter 10proz. Obstbaumkarbolineum-Wasser-Emulsion wiegt man 100 Gramm Schachts Obstbaumkarbolineum und 900 Gramm Wasser ab. Dann nimmt man ein Gefäß, legt auf dessen Boden ein haselnußgroßes Stück Schmierseife, gießt das Obstbaumkarbolineum hinzu und verreibt beides mit einem Pinsel, bis sich die Seife völlig aufgelöst hat. Nun gießt man etwas von dem abgewogenen Wasser hinzu und verrührt alles tüchtig mit dem Pinsel, was ohne weiteres glatt von statten geht; nach und nach läßt man dann unter ständigem Rühren den Rest des Wassers zulaufen. — Durch den Seifengehalt wird sich Schachts Obstbaumkarbolineum willig mit Wasser vermischen zu einer schmutzigbraunen Emulsion, die sich wochenlang hält. Soll die Emulsion in mehreren Malen verwendet werden, so rührt man sie bei jedem Male wieder tüchtig um; besser ist es jedoch, man bereitet sich davon immer nur so viel wie man am Tage verbrauchen kann. Will man eine größere Quantität Obstbaumkarbolineum-Emulsion herstellen, so muß im Verhältnis zum Quantum auch ein entsprechend großes Stück Schmierseife genommen werden. Auch beim Anfertigen dieser Emulsion in größeren Mengen soll man die Seife vermittels des Pinsels verreiben, da letzterer die Seife fest auf den Boden hält, so daß sie nicht entschlüpfen kann. Das weitere Verrühren nimmt man dann am besten mit einem Reiserbesen vor. — Will man nun eine Obstbaumkarbolineum-Kalk-Mischung haben zum Anstrich der Bäume, so stellt man sich eine 25—30prozentige Karbolineum-Wasser-Emulsion her, in der man dann so viel steifen Kalkbrei verrührt, bis die Mischung in der Konsistenz ist, wie sie verstrichen werden soll. — Obstbaumkarbolineum-Emulsionen lassen sich in beschriebener Weise in jeder beliebigen Stärke mit Leichtigkeit herstellen, so daß man im Augenblick Emulsionen von 1, 5, 10, 15, 25 usw. Prozent Obstbaumkarbolineum-Gehalt zur Verfügung hat, die man mit oder ohne Zusatz von Kalk verstreichen, verspritzen oder verstäuben kann. Im Frühjahr und Sommer streicht man Stämme und Aeste mit unverdünntem Obstbaumkarbolineum, während man im Herbst und Winter eine 30proz. Obstbaumkarbolineum-Kalk-Mischung dazu verwendet. Unverdünntes Obstbaumkarbolineum heilt Krebs, Brand, Gummifluß durch wiederholtes gründliches Einpinseln der kranken Stellen; keine Wunde soll ausgeschnitten werden. — Frische Schnittwunden, junge Triebe, Knospen, Blätter und Wurzeln sind mit unverdünntem Obstbaumkarbolineum zu verschonen. Kränkliche Bäume mit gelben Blättern werden gesund, zeigen wieder lebhaftes Wachstum und bekommen dunkelgrünes Laub. Borkige Rinde verschwindet und neue glatte Rinde bildet sich. Blutlaus, Schildlaus sowie alle anderen Parasiten tierischer und pflanzlicher Natur an Stamm und Ast werden unbedingt vernichtet. Alte Rosen bekommen neue Triebe. Alte Weinstöcke verlieren rissige Borke und zeigen frisches Wachstum. — Verdünntes Obstbaumkarbolineum. Mit der 30proz. Obstbaumkarbolineum-Kalk-Mischung streicht man im Herbst und Winter Stämme und Aeste der Obstbäume, wodurch Kommaschildläuse, Insekten und sonstiges Ungeziefer, welches an Stamm und Ast überwintert, gründlich entfernt werden. Dieser Anstrich ist auch das beste Mittel gegen die Schäden der Wintersonne und regeneriert die Rinde. Eine 15—20proz. Obstbaumkarbolineum-Wasser-Emulsion durch eine Verstäubungsspritze im Herbst oder frostfreien Wintertagen auf Zweig und Ast gebracht, ist ein wirksames Mittel gegen Fusikladium, Kommaschildlaus, Blutlaus usw. Gegen Hasenfraß bzw. Wildverbiß wird Schachts Obstbaumkarbolineum ohne und mit Zusatz von Kalkbrei auf Stämme und Aeste gestrichen. Es ist hierzu unverdünnt sowie als 30—50proz. Emulsion verwendet worden mit gleich gutem Erfolge, da das Wild derartig behandelte Bäume usw. verschont hat. Weitere Versuche in dieser Richtung werden noch genau feststellen, welche Anwendungsart für die meisten Verhältnisse die geeignetste ist. Weitere Versuche werden auch noch ergeben, ob Schachts Obstbaumkarbolineum in einer Verdünnung von 1—2 Prozent Fusikladium an Blatt und Frucht vernichtet, sowie gegen Spargelrost und Meltau am Weinstock usw. hilft. Auch ist ziemlich bestimmt anzunehmen, daß Schachts Obstbaumkarbolineum an Waldbäumen, Sträuchern und Ziergehölz brandige Wunden heilt sowie Ungeziefer und Pilze vernichtet. Jegliche Versuche, die in diesen Beziehungen unternommen werden mit Schachts Obstbaumkarbolineum, werden genau verfolgt, und jeder Erfolg, der dabei gezeitigt wird, gelangt sofort zur Kenntnis aller Interessenten, damit jedermann in der Lage ist, Schachts Obstbaumkarbolineum zu seinem Vorteil anzuwenden, wodurch dieses Universalmittel ein Segen wird für den Obst-, Wein- und Gartenbau, in der Land- und Forstwirtschaft.

* **Um unfruchtbare Obstbäume fruchtbar zu machen,** wird im „Seebote" folgender Rat erteilt: Das Fruchtbarmachen geschieht durch den sogen. **pomologischen Zauberring.** Man macht nämlich um mehrere starke Aeste Einschnitte mit dem Messer bis aufs Holz; die Rinde zwischen den Einschnitten darf aber nicht entfernt werden, weil der Baum dadurch zu viel Nachteil erlitte. Diese Aeste werden bald vorzügliche, gute und viele Früchte erzeugen. Am besten nimmt man die Operation im Frühjahr vor. Stehen die Bäume auf sehr fettem Boden und treiben sie zu sehr ins Holz, ohne Früchte anzusetzen, so beschneide man im Sommer die Wurzeln, und im nächsten Sommer wird der Baum Früchte tragen. Gut ist es auch, wenn man die Bodenfläche bis zur Baumtraufe im Oktober mit einer dünnen Lage Salz bestreut. Ein ausgezeichnetes Triebmittel für Bäume ist auch nachstehendes: Man nehme je einen Schubkarren voll Kuh- oder Schafmist und bringe beides in ein leeres offenes Gefäß, das Tag für Tag in der Sonne stehen muß, gießt einige Eimer Gülle und Regenwasser dazu, läßt es 14 Tage stehen und rührt es jeden Tag einmal um. Auch wirft man etwas Salz, Salpeter und Salmiak hinein und rührt es vor dem Gebrauche um. Einmal jährlich um den Baum gegossen, ist dies ein köstlicher Lebensgeist für Obstbäume.

* **Die Fruchtgärten von Poros.** Wer die Reise von Athen nach Nauplia jemals zu Schiff gemacht hat, der wird sich erinnern, daß die dritte Haltestelle nach dem Piräus die Insel Poros ist. Sie war einst der Hauptkriegshafen Griechenlands mit Zeughaus und Marineschule, heute ist dort nur eine Marinestation und eine Vorbereitungsschule. Der Insel gegenüber, auf der die Anhöhe hinauf die 5400 Einwohner zählende Stadt Poros liegt, breiten sich die großen Obstgärten von Poros aus, deren dunkles Grün, Apfelsinen-, Mandarinen- und Zitronenbäume, man schon von weitem bemerkt. Die Fruchtgärten bilden neben der Fischerei die Haupteinnahmequelle der Porioten. Nach einer oberflächlichen

Schätzung beträgt die Zahl der Stämme 30 bis 40 000. Diese Gärten liefern ihren Besitzern jährlich durchschnittlich 16 000 000 Zitronen, 800 000 Mandarinen und 2 500 000 Apfelsinen. Von den ersteren wird das Tausend mit 10 Drachmen, von den beiden letztern mit je 20 Drachmen bezahlt; die Drachmen nach mäßigem Kurs zu 0,80 Franken Gold gerechnet, ergibt das eine Jahreseinnahme von 18 000 Franken = 14 400 Mark. Dazu kommt noch, daß in diesen Gärten auch noch Gemüse, Melonen und Wassermelonen gezogen werden und dazwischen ganze Strecken mit Oelbäumen bedeckt sind. Poros wird von den Athenern auch gern als Sommeraufenthalt benutzt, aber nur die Insel, in den Gärten und deren Landhäusern bekommt man sehr bald das Fieber, wenn man kein höher gelegenes Anwesen findet. Die Hitze am Tage steht der Athens nicht nach, wenngleich die Seebrise sie mildert, die Abende und Nächte aber sind von erfrischender Kühle.

* **Eine neue Oelpflanze.** Lallemantia ist eine neue Oelpflanze, die aus Persien stammt und in Westeuropa und Rußland versuchsweise und mit gutem Erfolg angebaut worden ist. Es ist eine grasartig wachsende Pflanze, die in der Kultur eine Höhe von 1½ bis 2½ Fuß erreicht und einen sehr reichen Samenertrag liefert; dieser wird auf das fünffache vom Ertrage an Leinsaat, auf gleiche Bodenfläche bezogen, geschätzt. Der Same ist klein. Die sehr genügsame Pflanze ist bereits in Südost- und Südwestrußland, im Schwarzmeergebiet, Kaukasus, Turkestan usw. angebaut worden. Der Oelgehalt beträgt (nach König) 27—28 Prozent. Das Oel erinnert im Aussehen an Hanföl, im Geschmack an Sonnenblumenöl; es trocknet schneller als Leinöl und ist daher für die Firnisfabrikation von Bedeutung. Die daraus hergestellten Oelkuchen haben, der „Chem.-Ztg." zufolge, einen hohen Nährwert.

* **Schonet die Tiere!** Es ist wiederholt wahrgenommen worden, daß Pferde bei kalter Witterung ohne gehörige Bedeckung längere Zeit im Freien stehen gelassen oder bei kalter Winterglätte Pferde zum Ziehen verwendet werden, deren Hufeisen nicht gehörig geschärft sind. Die Schutzmannschaft ist daher angewiesen, gegen solche Wagenführer mit aller Strenge vorzugehen, in letzterem Falle insbesondere die Pferde ausspannen zu lassen und stets behufs Herbeiführung der Bestrafung der Schuldigen Anzeige zu erstatten.

* **Der überlistete Fuchs.** Ueber ein rührendes Beispiel von Mutterliebe in der Tierwelt wird dem „Meißner Tagebl." von einem Weidmann berichtet. Dieser beobachtete zwei alte Rebhühner, die mit ihren 16 kleinen Schippchen aus einem Kartoffelfeld traten, zugleich aber auch ein starker Fuchs, der am Waldrande Posto gefaßt hatte und im Begriff war, dem Familienidyll ein jähes Ende zu bereiten. Die alten Rebhühner hatten ihn bemerkt, ein leiser Lockruf, und die ganze Gesellschaft verschwand schleunigst in das nächste Kartoffelfeld. Eine Weile überlegte der Fuchs und schlich dann ebenfalls dem Kartoffelacker zu. Da, mit einem Male kommt die Rebhenne wieder aus der Deckung hervor, mühsam sich vorwärtsschleppend, den Flügel hängen lassend, als wäre sie schwer verletzt, und alle paar Meter sitzen bleibend. Auf diese Weise zog sie den Feind immer weiter von dem Kartoffelfelde und ihren Jungen ab, dem Walde zu. Der Fuchs war ihr mittlerweile ganz nahe gekommen und wollte sich eben auf seine Beute stürzen, als die Henne munter vor ihm aufflog, so daß Reinecke das Nachsehen hatte. Unterdessen war die Hühnerfamilie längst in Sicherheit. Der Fuchs machte ein verdutztes Gesicht, aber nicht lange, ein Schuß des Waldmanns machte seiner Verwunderung ein Ende.

Praktischer Ratgeber.

* **Muß an Stelle einer abgebauten Kartoffelsorte immer eine neue Sorte treten?** Es ist festgestellt, daß überall da, wo bei einer Kartoffelsorte sich die Erscheinungen des Abbaues zeigen, ein Saatgutwechsel erforderlich ist. Damit ist aber keineswegs gesagt, daß es in allen Fällen notwendig ist, eine völlig neue Sorte an Stelle der alten anzubauen. Dies ist für manche Gegenden sehr wichtig. Es gibt alte Sorten, die bis jetzt noch durch keine neue ersetzt werden konnten, z. B. die als Salatkartoffel so beliebte Wurstkartoffel. In solchen Fällen kann nach den Ausführungen des Herrn Direktors Dr. Hiltner in München dem durch die örtlichen Verhältnisse bedingten Abbau durch Bezug von Saatgut derselben Sorte von auswärts begegnet werden. Ein Saatgutwechsel in diesem Sinne wird in Bayern und anderwärts schon seit langer Zeit mit bestem Erfolge betrieben. So ist es in der Gegend des Donaumooses anscheinend von altersher gebräuchlich, daß alljährlich für den Anbau im Moor das Saatgut vom Mineralboden verwendet wird und umgekehrt.

* **Landwirte, entfernt aus euren Saatkartoffeln die kranken Knollen!** Ein Landwirt aus der Oberpfalz schreibt der K. Agrikulturbotanischen Anstalt in München, der er stark faulende Kartoffelknollen übersandte: „Die kranken Knollen stammen von einer Sorte, die bei uns seit etwa 40 Jahren angebaut wird. Seit etwa 4 Jahren zeigt sich die Krankheit, deren Fortpflanzung durch kranke Knollen sicher erwiesen ist. Wenn in dem Saatgute nur etliche Knollen enthalten waren und nicht auf das sorgfältigste entfernt wurden, so kann man im nächsten Jahre mit Sicherheit darauf rechnen, daß die ganze Ernte angesteckt ist. Saatgutwechsel war immer gut; eingeführte neue Sorten sind noch nicht von der Krankheit befallen worden." In Wirtschaften, wo die Saatkartoffeln in Kellern untergebracht sind, sollte man in nächster Zeit (im Januar), falls dies nicht schon vor dem Einkellern geschehen ist, diese Kartoffeln sorgfältig auslesen und die vorhandenen zu großen und zu kleinen (unreifen) Knollen, namentlich aber die kranken beseitigen. Durch diese Beschäftigung könnten in der genannten, für den Landwirt wenig arbeitsreichen Zeit die vorhandenen Arbeitskräfte bestens ausgenützt werden. Der Lohn dieser Arbeit wird, wenn nicht schädigende Einflüsse während der Wachstumszeit eintreten, eine reichliche Ernte gesunder Knollen sein.

* **Verfälschte Kleie.** Die reine Kleie, die als gutes Beifutter mit Recht geschätzt ist, stellt den Abfall dar, der beim Mahlen des gereinigten Kornes erhalten wird. Die von der Kleie erhoffte gute Futterwirkung bleibt aber in vielen Fällen ganz oder teilweise aus, da dieses Futtermittel häufig verfälscht in den Handel kommt. Die von landwirtschaftlichen Versuchsstationen bei der Untersuchung der Kleie gemachten Feststellungen zeigen, daß sehr oft verfälschte und mehr oder weniger stark verunreinigte Kleie angeboten wird. Eine Kleie, die kleinere oder größere Mengen von ganzen oder gemahlenen Unkrautsamen, von Staub und Sand, Getreideausputz, gemahlenen Reisspelzen und anderen Dingen enthält, ist oft nicht die Hälfte oder den vierten Teil des Preises wert, der dafür bezahlt wird, ganz abgesehen davon, daß stark verunreinigte Kleie den Tieren auch schädlich werden kann. Unter keinen Umständen sollte deshalb Kleie gekauft werden, ohne daß Proben hiervon einer Versuchsstation zur Untersuchung übergeben werden.

* **Reine Streu für die Ferkel.** Bei der Auswahl des Streumaterials für die Buchten, worin sich säugende Sauen mit Ferkel befinden, sei man besonders vorsichtig. Die älteren Tiere sind nicht so empfindlich und man kann diesen schon manches zumuten, obwohl auch hier die Verwendung von schlechter Streu Schaden bringen kann. Wenn man aber manchmal zu beobachten Gelegenheit hat, daß schimmeliges, nasses und angefaultes Stroh in die Ferkelbuchten kommt, so nimmt es nicht Wunder, wenn die Ferkel Krankheitserscheinungen zeigen. Stark schimmeliges Stroh, das vielleicht von schlecht eingebrachtem Getreide oder von einem durchgeregneten Strohhaufen herrührt, ist überhaupt für alle landwirtschaftlichen Nutztiere zu Einstreuzwecken ungeeignet. In der Ferkelbucht kann solch' schlechtes Streustroh aber geradezu gefährlich werden. Man wende nicht ein, daß die Ferkel doch kein Stroh fressen. Wer die Tierchen bei ihrem Treiben in der Bucht beobachtet, der wird sehen, daß die Ferkel, auch lange ehe sie von der Muttermilch abgesetzt werden, an allem, was ihnen vor das Maul kommt, aus Spielerei herumlecken. Wird nun schimmeliges oder faules Stroh eingestreut, so nehmen die Tierchen doch manche schädliche Stoffe, die dem verdorbenen Stroh anhaften, auf. Der Magen des jungen Ferkels ist aber sehr empfindlich und gar leicht entsteht Durchfall, wogegen dann oft die verschiedensten Mittel nicht helfen. Auch das Husten der Ferkel ist manchmal auf schimmelige und staubige Einstreu zurückzuführen. Deshalb soll in die Ferkelbuchten nur saubere, reine Streu kommen; dadurch kann manchen Verlusten bei der Ferkelaufzucht vorgebeugt werden.

Geht es mit der Gesundheit und dem Gedeihen der Tiere nicht immer so wie es soll, so fehlt vielleicht nur eine Kleinigkeit dem Futter: der phosphorsaure Futterkalk. Es ist erstaunlich, wie vielen der M. Brockmannsche Futterkalk schon geholfen hat. Tausenden von Tieren ist er nützlich gewesen, ja den trächtigen und den Jungtieren ist er geradezu eine Notwendigkeit. Zur Schweinezucht und Mast nimmt man jetzt allgemein M. **Brockmanns Marke** B. Wer näheres wissen will, lese die Beilage der Firma M. Brockmann, Leipzig-Eutritzsch, welche der heutigen Nummer unseres Blattes beiliegt. 160

G. Bilger, Karlsruhe, Hirschstrasse 62.

Atelier für Theatermalerei u. Bühnenbau, Fabrikation u. Verleihanstalt von Theater- u. Maskenkostümen.

Tanzlehr-Institut 365.6.4

Hermann Vollrath

235 Kaiserstrasse 235.

Für Januar-Kurse gefl. Anmeldungen baldigst erbeten.

Was ist die Zierde des Mannes?

eine blendendweiße Wäsche; solche erhält man in 6—8 Tagen in der

Original Pariser Neuwascherei

Maraninchi-Mangin Stuttgart.

Annahme in sämtlichen Läden der **Färberei u. chem. Waschanstalt D. Lasch, Karlsruhe, Telephon 1953.** 16098

Die billigsten, vorteilhaftesten Kohlen sind

Braunkohlen-Brikets

Union

16385.31

per Zentner Mk. 1.15 / 1.10 frei ins Haus.
fuhrenweise „ „

— **Vorteilhafter als Stückbezug.** —

Albert Kölmel, Karlsruhe, Hardtstraße 24.

Joh. Unterwagner

Kaiserstr. 215, Eingang Karlstr., früher Kaiser-Passage. 14531.10.6

Anfertigung von Bandagen und Bruchbänder 2c.

Ia. Empfehlungen von Aerzten u. Patienten über ausgeführte Arbeiten.

Sämtliche Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege, wie: **Leibbinden, Gummistrümpfe, Irrigatoren, Korset-Geradehalter, Sonder-Apparate, Gummiwaren, Betteinlagestoffe, Verbandstoffe etc.**

Für Damen weibliche Bedienung.

K и C **POPOFF**

der beste **THEE** der Welt

Alleinverkauf für **Baden: Karl Schaller, Karlsruhe,** Erbprinzenstr. 6167a.6.5

Berger's

Charlotte-

Schokolade

Elite-Marke

6167a

Schwarzwälder Kirschwasser

M 2.20, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— mit Garantie ab Brennerei Bühl. Vertreter ges. **Anton Schön, Baden-Baden.** 4435a

---

Weltausst. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung „Grand Prix"

Globus-

Putz-Extract

putzt **besser** als jedes andere

Metall-Putzmittel.

6856a

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Handlung und Hobelwerk.

Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter. Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Die Safes-Anlage

in unseren feuer- und einbruchsicheren Tresors, welche nach den neuesten technischen Errungenschaften erstellt, die denkbar größte Sicherheit bietend, empfehlen wir dem geehrten Publikum aufs angelegentlichste zur Benützung. Die Anlage, welche kleinere und größere Stahlschrankfächer unter mehrfachem Verschluß zur Vermietung enthält, ist geschaffen zur **Aufbewahrung** von **Wertpapieren, Gold- und Silbersachen, Urkunden, Testamenten, Verträgen, Versicherungs-Policen und sonstigen wichtigen Papieren.**

Ein jeder Mieter hat sein besonderes Fach unter eigenem besonderen und unserem Mitverschluß. Er kann jederzeit, ganz nach Belieben sein Eigentum kontrollieren, darüber verfügen. Außerdem ist Vorsorge getroffen, daß er in unserem Hause, in besonders dazu geschaffenen Kabinets, seine Arbeiten ungeniert, ungestört, diskret vornehmen kann.

Für Kapitalisten, insbesondere, wenn man von seiner Wohnung abwesend, ist unsere Einrichtung heutzutage geradezu notwendig und unentbehrlich. Die Miete ist eine geringfügige.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Umwechslung in- und ausländischer **Coupons** und **fremder Geldsorten, Annahme von Spareinlagen zu 4%** und **4¼%** von Mitgliedern, zu **3¾%** und **4%** von Nichtmitgliedern.

Vorschuß-Verein Rastatt, e. G. m. u. H.

eigenes Vereinshaus Poststraße Nr. 4. 9344a.30.8

720 Mitglieder. M. 650 000.— Stammanteil-Kapital u. Reserven; 2,8 Mill. Spareinlagen, Conto-Corrent- u. Check-Einlagen; 3,7 Mill. Betriebskapital; 21 Mill. Umsatz in 1904. Alljährliche Dividende seit 1887 = 6%.

Karneval 1906!

Anfertigung von Kostümen, Rüschen etc.

Grosse Auswahl in **Clownstoffen, Sammet, Tarletan, Clownhüte, seidene Pompons etc.**

Zuschneiden von Clown, Bajazzos, Pierrots etc. gratis.

Zur gefl. Beachtung! Bei Bestellung von Kostümen muss die Hälfte Anzahlung gemacht werden, bei Abnahme der Rest in bar.

Billige Preise.

10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken in bar. 842.6.1

C. F. KOPF, Waldstr. 26.

Gottesdienst

Sonntag den 14. Januar 1906.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.

½9 Uhr Militär-Gottesdienst: Hr. Inspektor Diemer.
10 Uhr: Hr. Stadtv. Paul.
¼12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfr. Weidemeier.

Kleine Kirche.

10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfr. Schwarz.
½12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofdiakonus D. Frommel.

Johanneskirche.

½10 U.: Hr. Stadtpfr. Ziegler.
½11 Uhr Christenlehre: Hr. Stadtpfarrer Ziegler.
6 Uhr: Hr. Stadtv. Scheel.

Christuskirche.

10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Rohde.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfr. Rohde.
6 Uhr: Hr. Stadtv. Paul.

Ev. Gemeindehaus der Weststadt. Blücherstr. 20.

10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Hesselbacher.

Karl-Wilhelm-Schule.

10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Weidemeier.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtv. Demuth.

Gartenstraße 22.

½10 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfr. Rapp.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.

5 Uhr: Herr Hofdiakonus Dr. Frommel.

Diakonissenhauskirche.

Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Katz.
Abends ½8 Uhr Monats-Missionsstunde: Hr. Miss. Knobloch.

Evang. Kapelle des Kadettenhauses.

½11 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).

½10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert.
¾11 Uhr Christenlehre: Hr. Dekan Ebert.

Donnerstag den 18. Januar.

Abends ½8 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Wochengottesdienste.

Mittwoch den 17. Januar.

8 Uhr Stephanienstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag den 18. Januar.

5 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtvikar Demuth.
8 Uhr abends Johanneskirche: Hr. Stadtpfr. Dr. Brückner.
8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Hr. Stadtpfr. Weidemeier.

Evangelische Stadtmission. Vereinshaus Adlerstraße 23.

¼12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtm. Lieber
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskirche: Hr. Stadtmissionar Wahl.
3 Uhr Jungfrauenverein.
½5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.
6 Uhr Abonnementsvortrag.
Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastraße 3: Herr Stadtmissionar Wahl.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.

Sonntag abend ½9 Uhr: Gesellige Vereinigung.
Jeden Dienstag abend ½9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend ½9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.
Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstr. 77.

Nachm. 2 Uhr **Einweihung unseres neuen Vereinshauses.**
Abends 8 Uhr Vortrag von Herrn Insp. Pfarrer Böhmerle.
Dienstag abend ¼9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung.
Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung in der Durlacherstr. 32.
Donnerstag abend ½9 Uhr Gesangsstunde (Männerchor).
Samstag abd. ½9 U. Gebetstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße, vormittags 10 Uhr: Hr. Pfarrer Schemm.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16b. Gottesdienst:
Sonntag vormittag ¾9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend ¼9 Uhr.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
½8 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfr. Berberich.
½10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt.
½12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½3 Uhr Christenlehre für Mädchen
3 Uhr Vesper.

Bernharduskirche.

½7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
½3 Uhr Herz-Mariä-Andacht.
4 Uhr Versammlung des 3. Ordens mit Predigt.

Liebfrauenkirche.

¼7 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
¾2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
½3 Uhr Weihnachtsandacht.

St. Bonifatiuskirche (Goethestr.).

6 Uhr Austl. der hl. Kommunion.
½7 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für Knaben.
½3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.

St. Vinzentiuskapelle.

6 Uhr Austl. der hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt und Predigt.

Kath. Kapelle des Kadettenhauses.

10 Uhr Gottesdienst: Hr. Militäroberpfarrer Berberich.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

11 Uhr hl. Messe mit Homilie.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).

8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).

6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austl. d. hl. Kom.
½8 Uhr deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesdienst.
½2 Uhr Christenlehre f. Jünglinge.
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
3 Uhr Mütterverein mit Predigt.

Vereinsversammlungen.

4 Uhr: Jugendverein d. Mittelstadt (Kreuzstr. 29).
4 Uhr: Dienstbotenversammlung im St. Annahaus (Oststadt).
4 Uhr Kath. Dienstbotenverein der Südstadt (St. Josephshaus).
5 Uhr: Verein kath. Beamtinnen u. Geschäftsgehilfinnen.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfr. Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).

Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Abends ½9 Uhr Vereine.
Von Montag bis Freitag jeden Abend ½9 Uhr Evangelisations-Versammlungen: Herr Prediger H. Rieker.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft

Beiertheimer Allee 4.

Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. ½4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Männer- und Jüngverein.
Vom 15. bis 19. Januar jeden abend ½9 Uhr Erbauungsversammlungen.
Herr Prediger Grün.

English and American Church Services, are held in the Alt Katholische Kirche (by kind permission).
On Jan. 14.: M. Pr. Sermon and Litany.
Rev. W. Flex, Chaplain in charge, 15 Uhlandstrasse.

Die besten Kautschukstempel liefert **GUST. HERDLE** Stempel-Fabrik Karlsruhe, Hebelstr 13

am Marktplatz. 4983

Wiederverkäufer überall gesucht.

Leistungsfähige Eierteigwarenfabrik

sucht für **Karlsruhe** einen tüchtigen

Vertreter,

der in nur besseren Kolonial- und Delikateßgeschäften bestens eingeführt ist, gegen hohe Provision. Offerten unter **F. D. 4010** an **Rudolf Mosse, Darmstadt.** 248a.2.2

Jeder, der seinen Verdienst erhöhen

will oder **hochbezahlte Stellung** anstrebt, sende seine Adresse unter Nr. B36984 an die Expedition der „Bad. Presse". 10.5

Nachhilfestunden

in allen Gymnasialfächern, besonders in **Mathematik** erteilt **billigst** ein Student. 3.3

Angeb. sind unter Nr. B1092 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Tapeten | **Rieger & Matthes Nchf.** | **Lincrusta**

Kaiserstrasse 186 KARLSRUHE Telephon 1783

4791.26.18

Lieferung von Pferdefleisch.

Die Lieferung des Bedarfes an Pferdefleisch ca. 8000 Ko. für die Zeit vom 1. Februar bis 31. Dezbr. ds. Js. soll im Submissionswege vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Pferdefleisch-Lieferung" versehen bis **20. ds. Mts., vormittags 9 Uhr,** auf unserm Bureau im Stadtgarten abzugeben. Von den näheren Bedingungen kann auf unserem Bureau Einsicht genommen werden, woselbst auch Angebotsformulare verabfolgt werden. 855

Karlsruhe, 12. Januar 1906.

Städt. Gartendirektion.

Baumpfähle-Lieferung.

Die Lieferung von 600 kyanisierten Baumpfählen von 3,5 m, und 200 Stück von 4 m Länge und 6—8 cm Durchmesser am dünnen Ende soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Baumpfähle-Lieferung" versehen bis **24. ds. Mts., vormittags 9 Uhr,** anher einzureichen. Von den näheren Bedingungen kann auf unserm Bureau Einsicht genommen werden, woselbst auch Angebotsformulare verabfolgt werden. 856

Karlsruhe, 12. Januar 1906.

Städt. Gartendirektion.

Lieferung von Baderfordernissen.

Die Lieferung nachverzeichneter Gegenstände für die hiesigen Badanstalten usw. soll für das Jahr 1906 im Wege des Angebotsverfahrens vergeben werden:

1. 300 Stück Badtücher, leinen, 2 m lang, 1,80 m breit,
2. 50 Stück Badtücher, Gerstenkorn, 2,50 m lang, 1,80 m breit,
3. 150 Stück Badmäntel, baumwollene, 1,70 m lang, 1,70 m breit,
4. 150 Stück Badmäntel, baumwollene, 1,50 m lang, 1,70 m breit,
5. 600 Stück Kopftücher, leinen, 80/80 cm, nach Muster,
6. 150 Paar Socken, baumwollene, nach Muster,
7. 300 Stück Mützen, baumwollene, nach Muster,
8. 200 Stück Fußtücher, Frottierstoff, 60/80 cm, nach Muster,
9. 100 Stück Leintücher 2,50 m lang, 1,80 m breit, nach Muster,
10. 250 Stück Badschürzen, baumwollene, weiß, 55/140 cm, nach Muster,
11. 50 Stück Badschürzen, baumwollene, weiß, 60/180 cm, nach Muster,
12. 100 Stück Kopfkissenüberzüge, leinen, nach Muster,
13. 300 Stück Badhemden für Frauen, nach Muster,
14. 194 m Stoff zu Vorhängen, nach Muster,
15. beiläufig 1000 kg weiße Kernseife mit Mindestgehalt von 60 Prozent Fettsäure; die zu liefernde Seife darf kein freies Alkali in merklicher Menge enthalten,
16. beiläufig 1400 kg weiße Schmierseife,
17. beiläufig 600 kg gelbe Schmierseife.

Die Leinen- und Baumwollwaren sind ohne Appretur zu liefern.

Die Seife ist auf Verlangen der einzelnen Anstalten nach Bedarf zu liefern.

Angebote sind mit beigeschlossenen Mustern, versiegelt und portofrei, mit der Aufschrift „Angebote auf (Bezeichnung des Gegenstandes der Lieferung)" versehen, bis **Freitag, den 26. d. Mts., vormittags 9 Uhr,** an die unterzeichnete Kasse einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen. 331a

Baden, den 9. Januar 1906.

Gr. Badanstaltenkasse.

Oetigheim.

Stammholzversteigerung.

Die **Gemeinde Oetigheim,** Amt Rastatt, versteigert am

Montag den 22. Januar 1906, vormittags 10 Uhr,

in ihrem Gemeindewald-Hiebschlag Nr. 12 folgendes Stammholz:

51 Eichen von 3,56 Fm abwärts
40 eichene Abschnitt,
18 Eschen,
87 Erlen,
61 Hainbuchen,
17 Pappel,
4 Buchen,
6 Weiden und
3 Maßholder.

Die Zusammenkunft ist zur besagten Stunde im Hiebschlag, an der Kreisstraße von Oetigheim nach Steinmauern.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen. 326a

Oetigheim, 12. Jan. 1906.

Der Gemeinderat.

Hornung, Bürgmstr.

Kühn, Ratschr.

Steigerungs-Ankündigung.

Am Mittwoch den 17 Januar 1906. Donnerstag den 18. Januar 1906, jeweils **vormittags 9 Uhr** beginnend, werden aus der Konkursmasse des Goldarbeiters **Hermann Rücker** von hier die Restbestände des vorhandenen Warenlagers, bestehend in:

goldenen Herren- u. Damenuhren, Ketten, Ringe, Broschen, Bestecke, Becher, Armketten,

gegen Barzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet im **Laden Ecke der Schiller- und Bahnhofstraße** statt.

Händlern ist günstige Kaufgelegenheit geboten. 307a.2.1

Bruchsal, 8. Januar 1906.

Der Konkursverwalter:

Aug. Keim.

Brennholz-Versteigerung

Großh. Forstamt Durlach versteigert mit Borgfristbewilligung am

Donnerstag den 18. Januar 1906, vormittags 1/2 10 Uhr,

im **Rathause in Wössingen** aus Domänenwalddistrikt I „Hohberg" Abt. 3, 5 u. 6 und II „Schloßberg" Abt. 1 u. 3:

246 Ster buchenes, 57 Ster eichenes, 135 Ster gemischtes Scheitholz; 132 Ster buchenes, 245 Ster gemischtes Prügelholz;

925 Stück buchene, 3205 Stück gemischte Normalwellen; 12 Lose Birkenreisig auf Haufen, sowie 3 Lose Schlagraum.

Domänenwaldhüter Volk in Wöschbach zeigt das Holz im Distr. „Hohberg" und Geis in Wössingen im Distr. „Schloßberg" vor. 289a

Stammholz-, Nutzrollen- und Brennholz-Versteigerung.

Das Forstamt **Schönau** wird aus dem Domänenwald Adlerstein, Abt. Schloßbuckel bei **Heddesbach** (Station Hirschhorn) am

Dienstag den 23. Januar d. Js. im Löwen zu **Heiligkreuzsteinach** von vormittags 1/2 10 Uhr ab versteigern:

Forlene Nutzrollen, 510 Ster, buchene 2 Ster, von 0,75—1,75 m, 584 Ster Brennholz und Wellen.

Am Mittwoch den 24. d. Js., im Rathaus zu **Neckargemünd** von Vormittags 9 Uhr ab, meist schönes Starkholz: 16 Buchen, 10 Eichen, **45 Fichten, 391 Forlen.** 311a

Sich zu wenden an Forstwart Joest, Heiligkreuzsteinach.

Oeffentliche

Bekanntmachung.

Ueber das Vermögen des **Emil Sandhas, Blechner in Hagenbach,** früher in Karlsruhe, hat das k. Amtsgericht hier vom 11. Januar 1906, vormittags 10 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter ist Geschäftsagent **Zapf** in Kandel.

Die Konkursforderungen sind bis zum **30. Januar 1906** bei Gericht anzumelden.

Zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 K.-O. bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin auf

Donnerstag den 8. Februar 1906, vormittags 9 Uhr,

im Sitzungssaale des k. Amtsgerichts dahier bestimmt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulden, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. Januar 1906** Mitteilung hiervon zu machen. 324a

Kandel, den 11. Januar 1906.

Kgl. Amtsgerichtsschreiberei.

Kuhn, Kgl. Sekretär.

Große eiserne, elegante

Kinderbettstelle

neu, für nur **14 Mk zu verkaufen.**

B1401 **Douglasstr. 30,** part.

Wer schreibt ab

bei sich, **Novellen** auf **Schreibmaschine?** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B1220 an die Expedit. der „Bad. Presse" 2.2

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, „Alte Berlinische". Begründet 1836.

Dividende pro 1906: 27 1/4 % der Jahresprämie der Tab. A. bei Divid.-Modus I. — **2 1/2 % der insgesamt gez. Jahres- und 1 1/4 % der ebenso gez. Jahres-Ergänzungs-Prämien** bei Divid.-Modus II.

Nach Divid.-Modus II werden 1906 als Dividende bis zu 55 % der Jahresprämie vergütet.

Ende 1904: Versicherungskapital . . . . . Mk. 229 595 743.
Bis Ende 1904 bezahlte Versicherungssumme . Mk. 110 323 500.
Gesamter Garantiefonds Mk. 83 875 065.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-Versicherungen** (Zahlung voller Versicherungssumme bei Selbstmord nach 3 Jahren, bei Tod durch Duell nach 1 Jahr, sowie **Sparkassen- (Kinder-) und Leibrenten-Versicherungen.** Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die **Direktion in Berlin SW., Markgrafenstr. 11–12,** durch die **Agenturen** und die

General-Agentur in Karlsruhe, Parkstraße No. 27

J. Moosbrugger, General-Agent.

Agenten und stille Mitarbeiter gegen Provisionsbezug finden jederzeit Verwendung. 319a.4.1

Wiener Hof.

Fasanenstr. 6 Telephon 1296.

Heute Sonntag abend den 14. Januar

Souper à 1.25 Mk.

Rheinzander mit Cabern-Sauce
Wildente mit Kraut B1477
Torte

wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Wer ein Grundstück, Anwesen oder Geschäft **kaufen oder verkaufen will,**
Wer an einem Geschäft oder sonst. Unternehmen **sich beteiligen will** oder **Beteiligung sucht,** Hypothekengelder sucht resp. zu vergeben hat

sende seine Adresse jedoch **nur** unter genauer Angabe der speziellen Wünsche an **„Hansa",** Verkaufs- und Vermittlungs-Bureau, **Karlsruhe,** Kaiserstraße 183. Telephon 1838.

Kostenloser Besuch unserer Vertreter, da **Anfang Februar** am Platze und für Umgebung anwesend. Strengste Diskretion, kein Provisionsvorschuß. 18642

846

EMSER Pastillen

unter Staatskontrolle hergestellt.
Kränchen-Kessel-Kaiser-Victoria-Brunnen, natürliche Quellsalze gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. altbewährt — überall erhältlich.

Königliche Bade- u. Brunnen-Verwaltung, Ems.

4966a.6.4

Centrifuge

fast noch neu ist billig **zu verkaufen.** 2.2

Offerten unter Nr. 762 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Köchin

empfiehlt sich **im Auskochen und zur Aushilfe.** B1408

Zu erfr. **Luisenstr. 6,** II. St.

Sofort zu verkaufen:

1 Schreibtisch, 1 rund. Tisch, 1 Waschkommode mit Marmor, **3 Polsterstühle, 1 Hängelampe, 1 Sofa. Gerwigstr. 35.** B148

Reelle Heiraten für Damen und Herren jeden Standes unter **strengster** Diskretion. Gefl. Off. an **Frau Hais,** Herrenstr. 33. Hth., 2. St. erb. Retourmarken sind beizulegen. 4938

Aufrichtig!

Frl., mitte 20er, kath., hübsch, geb., von angenehm Aeuß., in allen weibl. Arbeiten durchaus erfahren, wünscht, da es ihr vollkommen an Herrenbekanntschaft fehlt, mit geb. Herrn in sicherer Stellung zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Aelterer Herr oder Witwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Herren, welche nicht auf Vermögen, sondern auf ein glückliches Heim reflektieren, wollen ihre Offerte nebst näheren Angaben unter Nr. B1202 an die Expedition der „Bad. Presse" richten. Scherz und anonym verbeten. Diskretion Ehrensache 2.2

Heirat.

Handwerksmeister, 28 Jahre alt, kath., mit eigenem, gutgehendem Geschäft der Bekleidungsbranche in freundl. Industrieorte Oberbadens sucht zwecks baldmöglichster Heirat die Bekanntschaft eines braven, in durchaus gutem Ruf stehenden Mädchens zu machen. Mädchen vom Lande, das schon gedient hat, bevorzugt. Suchender ist fröhlichen, heiteren und liebenswürdigen Charakters, der das größte Glück darin findet, heitere und tüchtige Menschen um sich zu haben. Anträge mit Angabe der näheren Familien- und Vermögensverhältnisse mit Beifügung der Photographie wollen vertrauensvoll unter Nr. 298a an die Exped der „Bad. Presse" zur Weiterbeförderung gerichtet werden. Anonymes Papierkorb. Vermittler unter allen Umständen verbeten. Diskretion Ehrensache.

Heirat.

Junggeselle, des Alleinseins müde, hübsche Erscheinung, Besitzer einer Villa, mit gesicherter Existenz, sucht behufs Heirat in Verbindung zu treten. Junge Witwe nicht ausgeschlossen.

Ernstgemeinte Offerten unter Chiffre B. W. S. 26 **Beiertheim,** postlagernd. B1300

Heirat wünscht Fräul., 24 Jahre, häusl. erzogen, Vermögen 150 000 Mk, m. solid Herrn, wenn auch ohne Verm., welches sich eigenes Heim gründen will. Angabe erbitte unter „Allein" **Berlin SW. 19.** 168a.3.1

Witwe, Deutsche, Christin, kinderlos, 26 Jahre alt, charaktervoll, mit angenehmem Aeußern und einem Barvermögen von 280 000 Mk., die im Auslande verheiratet gewesen, wünscht sich baldigst mit charakterv. Mann zu verehel. Ernstgem. Antr. unt **„Anspruchslos"** nach **Meran** (Tirol), hauptpostlagernd. Anonymes unberücksichtigt Diskretion Ehrensache. 332a

Heirat.

Ein Kaufmann, stattlich, gebildet, 47 J. alt, sehr guten Charakters, geschieden durch die Schuld d. Frau, nachweisbar, m. e. gutgeh. Geschäft nebst groß. Haus, der ein gemütl., trautes Heim wünscht, mit einer Dame, die dasf. wünscht, i. Alter v. 25—46 J., a. liebst. alleinsteh., m. Vermögen zu verehelichen. Gemütl. Familienl. w. zuges. Off. m. näh. Angaben unt. K. S. 47 **postlagernd Freiburg.** Anony.zweckl. Verm.verb. 4.4

Heirat. 189a

Witwe, 32 J. alt, mit 80 000 M. Verm.; eine Waise mit eigenem Haus im Werte v. 30—40 000 M. **suchen sich zu verehelichen.** Offert. unter **B. 10** postl **Luxemburg.**

Bureau für Heiratsvermittlung Marie Dietz, Mannheim, Alphornstraße 53 I. 9864a

PODSZUS u. Frau, Berlin U. d. Linden 14 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos. 932

Witwe, ohne Anhang, 25 J., Verm. 250 000 M. bar, w. **Heirat.** Verm. n. Bed., jed. gut. Charakter. Brief an **F. Gombert, Berlin S. O. 26.** 268a.6.3

Reelle Heiraten

vermittelt diskret

Joh. Petri, Karlsruhe

Wilhelmstr. 13. 4987*

Zwei kompl. Fenster mit Rollläden u. Kasten, l. M. 1.00/1.90, gut erhalten, sind billig **zu verkaufen.** B1335 **Scheffelstr. 60.**

Ehrensache. Kaufmann, 30 J., Inh. e. Bierdepots, Verm. 25 000 Mk. wünscht mit Fräul., 20—26 J., kath., bekannt zu werden. Damen, für Geschäft und Haushalt passend, belieben Anerbieten, womögl. mit Vermögensverhältnissen, unter Nr. B1435 an die Expedition der „Bad. Presse" zur Weiterbeförderung zu richten. Vermittl. durch Verwandte oder Bekannte erwünscht. Diskr. wird zugef., sogar alles Nichtkonvenierende zurückgef. 3.1

ff. Geschäftshaus

günstig **zu verkaufen.** Einfahrt, gr. Laden, dto. Keller u. Magazine, schöne Wohnungen; **hoch rentabel** für jedes Geschäft, welches auf **erste Ganglage** rechnet. Nur größ. Anzahlung. Näheres auf gefl. Offerten unter B528 durch die Exped. die „Bad. Presse". 2.2

In **Durlach** (bei Karlsruhe) ist das dreistöckige

Geschäfts- und Wohnhaus

Hauptstraße Nr. 16, in dem zur Zeit eine Drogerie mit Kolonialwarenhandlung und ein Mode- und Kurzwarengeschäft betrieben werden, teilungshalber **zu verkaufen.** Das ganze Anwesen hat einen Flächengehalt von ca. 850 qm, mehrere Nebengebäude, und eignet sich daher für größere Betriebe 10148a.5.4

Nähere Auskunft erteilt

K. Steinmetz, z. „Thomashof" bei Durlach.

Haus-Verkauf.

Ein schönes **Landhaus,** seither Fremdenpension, mit 16 Zimm., darunter schön eingericht. Speisesaal, Garten 2c. im Wehrathal, prachtvoll gelegen, ist preiswert zu verkaufen, eventuell auch **zu verpachten.** Auskunft erteilt **das Bürgermeisteramt**

102 8a **Todtmoos.** 2.2

In **Gernsbach** (Murgthal) ist ein 10.1

Einfamilienhaus,

frei gelegen, herrl. Aussicht, mit schönem, obstreichem Garten Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 274a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Rüppurr.

Hausverkauf.

Mit 1000 Mark Anzahlung ist ein schönes, 1 1/2 stöckig. **Wohnhaus mit Garten** sofort zu verkaufen. Anzufragen unter Nr. 502 in der Exp. der „Bad. Presse".

Reitpferd,

Fuchswallach, 10jährig, gesund u. ausdauernd, **preiswert abzugeben.**

Offerten unter Nr. 317a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Wegen Wechsel des Wohnsitzes beabsichtige ich, **Wagen und Pferde aufzugeben** und biete deshalb zum Verkaufe an

2 Braune

von 10 und 11 Jahren, gesund und leistungsfähig, 229a.3.2

1 Landauer, 1 viersitziges Coupé, 1 Halbverdeck,

verschiedene neue und gebrauchte zwei- und einspänn. ge Geschirre und Stallutensilien.

Offerten unter **S. 523 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.**

Wegen Umzug sofort billig zu verkaufen: Garnitur m. 2 Fauteuils, Diwan, Kanapee, Chiffonnier, Trumeaux, Konsole m. Spiegel, Sekretär, Waschkommode, vollständ. Bett, Kommode, Vertiko, Nachttisch, Triumphstuhl, verschied. Bettzeug, Tische, Stühle. Die Sachen sind gut erhalten. B1439

2.1 **Steinstraße 16,** Hth., II.

Eine noch gut nähende **Maschine** und ein **Maskenkostüm** sind billig zu verkaufen. B1424

Maienstr. 8, 4. St. l.

Union-Brauerei KARLSRUHE

17613 50.6

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere

in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Haushaltungsschule

des Badischen Frauenvereins, Abteilung I.

Herrenstraße 39 in Karlsruhe.

Mitte Februar 1906 beginnt ein neuer halbjähriger Haushaltungskurs in dem eigens zu diesem Zwecke errichteten, allen gesundheitlichen Anforderungen entsprechenden Hause.

Vorzüglicher Kochunterricht.

Wirtschaftliche Ausbildung in allen Gebieten des Hauswesens.

Hauswirtschaftliche Buchführung.

Vorbereitungskurs für das Haushaltungslehrerinnen-Seminar.

Ferner beginnt am 1. März 1906 in der Haushaltungsschule, in besonderer Küche, ein neuer, dreimonatlicher Kochkurs. In diesem Kurs werden, soweit es der Raum gestattet, auch Pensionärinnen aufgenommen.

Satzungen und Auskunft beim Vorstand, Gartenstraße 49 und in der Haushaltungsschule, Herrenstraße 39, erhältlich.

Karlsruhe, im Dezember 1905. 18787.2.2

Der Vorstand der Abteilung I. des Badischen Frauenvereins.

8010a

Man tappt im Dunkeln!

wenn man heute noch Petroleumlicht brennt, denn schlechtes teures Licht ist zu vertauschen mit 5811.27.17

„Benoidgasglühlicht"

35 Kerzen Leuchtkraft für 3/4 Pfg. pro Stunde
60 „ „ „ 1 1/4 „ „ „

Aus 1 kg Mineralöl 4000 Liter Benoidgas,

das für Licht, Kraft, Heizung, für Haus- und Ortsanlagen hochgradig geeignet ist. Benzinmotoreninhaber erhalten für die hälfte Geld die gleiche Kraft durch einfache Einschaltung von

„Benoid-Motor-Generatoren"

Ohne Konzession überall aufstellbar!

Näheres durch: **C. A. Fischer, Stuttgart H,** Telephon 3850.

Wichtig

für jeden Geschäftsmann,
für jedes Bureau,
für jeden Privatmann
ist es, eine

Kontor-Wandkarte des deutschen Reiches

zu besitzen.

Als Prämie für die Abonnenten der „Bad. Presse"

offerieren wir eine solche 115/130 cm groß, nebst einem **Stationsverzeichnis** und **Verkehrshandbuch** zum Preise von nur **Mk. 3.—**, nach auswärts **Mk. 3.50** franko.

Alle Linien, auf welchen Schnellzüge verkehren, sind in die Karte rot eingedruckt und hängt eine solche zur geneigten Ansicht in unserm Bureau aus.

Die Expedition der „Bad. Presse."

In Hessen Reinhhessen, Ried, Bergstraße, Odenwald und Vorderpfalz finden die täglich in Worms erscheinenden

„Kleinen Rheinischen Volksblätter"

in 11000 Familien der bestsituierten Landbevölkerung ohne parteiliche oder konfessionelle Beeinträchtigung enorme Verbreitung. Schnellste genaueste Berichte über alle Ereignisse, unerreicht rasche telegraphische Nachrichten machen die „Kleinen Rheinischen Volksblätter" gewissermaßen zu einem **Hausschatz** und infolgedessen zum besten Anzeigenblatt. Anzeigenzeile 10 Pfg. Hervorragend zur Verbreitung von Geschäftsbeilagen. Probeblatt kostenlos. 7705a.12.8

Empfehle mich den verehrl. Damen im **Frisieren zu Bällen,** **Gesellschaften, Hochzeiten und Tanzstunden.** Auch können noch einige **Abonnenten** angenommen werden. Näheres zu erfragen 2a **Uhlandstr. 12, 4. St., l.**

Divan,

neue Kameltaschendivan m. Roßhaar v. **45, 55, 64 Mk.** an, schöne Stoffdivan **35 M.**, Chaiselongue m. f. Decke **38 M.** Gr. Ausw. u. **nur gute, sol., selbstangef. Arbeit unt. Garant. R. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56.** B1209.2.2

Mehrere **Dauerbrand-, Füll-, Saul-, Oval-, Kasernenöfen,** 1 großer städt. **Gasofen** für Atelier, 1 kleiner, billig **zu verkaufen.**

Adlerstraße 28,

2.2 **Herd- u. Ofen-Lager.** B1[illegible]

Stellen finden

In der Korrespondenz erfahrener Kaufmann für hiesiges Bureau bei gut dotierter Stellung bei sofortigem Eintritt gesucht. Kleine Kapitaleinlage erwünscht. Offerten unter Nr B1399 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eine erstklassige deutsche **Lebens- u. Unfallversicherungsgesellschaft,** welche überall vorzüglich eingeführt und bekannt ist,

sucht

zum baldigen Eintritt einen repräsentationsfähigen u. gewandten Herrn als

Reiseinspektor

zu engagieren. Gehalt, Reisespesen und hohe Provisionen. Schriftliche Bewerbungen m. Angabe von Referenzen unt. R. 23 an **Daube & Co., München.** 281a

Reisender für Privatkundschaft

zu baldigem Eintritt von sehr leistungsfähiger Weingroßhandlung für zum Teil eingeführte Touren und Erweiterung derselben gesucht. Tüchtigen u. fleißigen jungen Leuten, die im Verkehr mit Privaten gewandt u. erfahren, ist Gelegenheit zu einer Lebensstellung geboten. Branchekenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Offert. unter detaillierten Angaben über bisherige Tätigkeit, Aufgabe von Referenzen, Abschrift von Zeugnissen, Beifügung von Photographie u. Bezeichnung der Ansprüche unter Nr. 861 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bezirksvertreter

für ländliche Kreise gesucht. (Intelligente Arbeiter nicht ausgeschlossen). Festes Gehalt u. Spesen. Für Platzvertreter besonders günstige Bedingungen. Offerten unter Nr. 504 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Sichere Stellung als **Buchhalter, Amtssekretär,** Verwalt. usw. erhalt. Leute jed. Berufs nach 2monatl. gründl. Ausbild. Preis mäßig. Stellennachw. kostenl. Direktor **H. Neuhaus, Leipzig-Göhren 49 T,** Post Gaschwitz. 124a.3.2

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 30a

Schreiner

älterer, für Bau und Möbel, für Reparaturen und neue Arbeit gesucht. B1213.2.2 **Büchle, Herrenstr. 6.**

Knecht-Gesuch.

Suche zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, soliden und ehrlichen Knecht für Fuhrwerk u. Magazinsarbeit am liebsten vom Lande. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

G. Holzwarth,
Mehl- und Fouragehandlung,
Mühlburg, Rheinstraße 38.

Jüngeres, besseres

Mädchen

mit flotter Handschrift nach **Bruchsal** sofort gesucht. Freie Station. Off. mit Angabe der Ansprüche unter Nr. 309a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ein im Maschinenschreiben gewandtes und stenographiekundiges

Fräulein wird gesucht.

Offerten unter Nr. 328a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Suche ein braves, fleißiges **Kindermädchen,** sowie für die Küche ein **Mädchen** per 1. Febr. B1441 Näh. **Kreuzstr. 35,** III. Stock.

Ein Mädchen auf mehrere Stunden tagsüber gesucht. **Weltzienstraße 22,** III. l.

Mädchen

können das **Weißnähen** erlernen. B1443 Zu erfr. Kaiserstr. 70, V. St

Suche ein fleißiges, kräftiges

Mädchen

für landwirtschaftliche Arbeiten. Jahreslohn 220 Mk. Reisegeld wird extra vergütet. 327a
Heinrich Pritsch II,
Nieder-Beerbach,
Kreis Darmstadt (Hessen).

Gesucht für **sofort** od. auf **1. Febr.** ein **Dienstmädchen** für häusliche Arbeit zu kleiner Familie. B1416 **Roonstr. 15,** 3. Stock.

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 2307a
Frau Hofstadt, Heilbronn. 8.1
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863).

Modistin-Gesuch

Erste tüchtige und zweite Arbeiterin zum baldigen Eintritt gesucht in Spezial-Putzgeschäft. 860
L. P. Drescher,
Kaiserstraße.

Modes.

Zweite Arbeiterinnen u. Lehrmädchen werden gesucht bei 802
M. Schulz. E. Hebenstreit,
Großh. Hoflieferantinnen,
Kaiserstraße 193, 1. Etage.

Lehrling

mit guter Schulbildung sofort **gesucht.** Demselben ist Gelegenheit geboten, sich kaufmännisches Wissen und gute Kenntnisse der Feldbahn-, Maschinen- und Altmaterialbranche anzueignen. B145
Selbstgeschriebene Offert. erb.
Max Strauss, Karlsruhe-Rheinhafen, Südbeckenstr.

Lehrmädchen gesucht. B1[illegible]

Zum baldigen Eintritt suche ich ein Lehrmädchen aus guter Familie.
August Mayer, Zirkel 32.

Stellen suchen

Welcher Rechtsanwalt

benötigt einen jungen **Mann** mit flotter, hübscher Schrift. Off. u. B1390 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Junger Versicherungsbeamter,

in sämtl. Branchen erfahren, **sucht** p. sofort **Engagement.**
Offert. unt. B1389 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein **zuverlässiger, tüchtiger Maschinist** und **Heizer** sucht bald. Stellung. Kl. Repar. werd. gem. Gute Zeugn. steh. zur Verfüg. Zu erf. B1444 Klauprechtstr. **16,** Stb. 4. St.

Herrschaftskutscher

verh., nüchtern u. zuverl., in Pferdepflege u. Oekonomie bewand., **sucht** sof. dauernde Stellung. Off. u. B1415 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Köchin sucht bis 1. Febr. **Stellung** bei einer Herrschaft. Offert. unter Nr. B1318 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Aeltere Dame,

Witwe, ev., aus gut. Fam., gewissenh. u. treu, gerne selbsttätig u. durchaus erfahren in Küche u. bess. Haushalt, sucht selbständigen Wirkungskreis b. älterem Herrn od. Erziehung mutterl. Kind. Eintr. ganz nach Wunsch. Off. unt. Nr. B1429 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Gebildete Dame. Eine in allen Zweig. d. Küche u. d. Haush. prakt. erfahr., heit., unabh. Dame, 40 J., d. 8 1/2 J. d. Hsh. uns. verstorb. Vaters zur größt. Zufriedenheit vorstand, vorzüglich kocht, **sucht Stell.** zum 1. April zur selbst. Führung d. Haush. bei einz. Herrn. Ausk. ert. **Frau Aldenhofen** geb. Weber, **Coblenz-Lützel a. Rh.,** Wasserstr. 12, u. postlagernd **V. H. W., Heilbronn a. N.** 257a.3.2

Gebildetes Fräulein

sucht Stellung als **Empfangsdame.** Offert. unter Nr. B1418 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Ein älteres **Fräulein,** welches längere Jahre in Frankreich war, in jedem Zweige des Haushaltes erfahren, **sucht** passende **Stelle.** Off. **unt. R. S.** postlag. **Weinheim** zu senden. B1406

Junges unabhäng. **Mädchen** sucht Laufstelle für morgens u. mittags. Dasj. nimmt auch Büros zu putzen an B1442 **Morgenstr. 5,** IV. Stock.

Zu vermiethen

Eckladen

mit großer **2 Zimmer-Wohnung,** passend für Ausschnittgeschäft feiner Wurstwaren und Flaschenbiere, preiswert per sofort zu vermieten.
Offerten unter Nr. 851 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Mieter- und Bauverein Karlsruhe
e. G. m. b. H.

Wir haben auf **1. April d. J. zu vermieten:**

Augartenstraße Nr. 97 I., eine ger. Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör. Nähere Auskunft erteilt der Hausverwalter **Schwall,** Scherrstraße 19 III.

Glümerstraße Nr. 7 I., eine ger. Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör.

Ferner auf **1. Februar** od. später **Kriegstraße Nr. 167,** eine geräum. Wohnung v. 2 Zimmern.

Auf **sofort** oder **später** **Glümerstraße Nr. 7 II.,** eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern.

Auf **1. Juni** oder später **Augartenstraße Nr. 95 I.,** eine Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubehör.

Bewerbungen wollen im Bureau Ettlingerstraße Nr. 3 bis Montag, den 22. d. Mts., abends 8 Uhr, erfolgen. 837

Der Vorstand.

Zu Geschäftsräumen oder Bureaux

geeignet, ist in bester Lage der **Kaiserstraße 157,** Schattenseite, der

II. Stock,

bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April oder später **zu vermieten.**
Näheres **Kaiserstraße 155,** im Laden. 857.3.1

Laden mit 3—4 Zimmern, im Stadtteil Mühlburg z. miet. gesucht. Offerten unter **B. P. 6000 hauptpostlagernd.** B1264.2.2

Wegen Versetzung

ist Belfortstraße 8, eine Treppe hoch, eine

herrschaftliche Wohnung

von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer u. sonstigem reichlichem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres parterre beim Hauseigentümer. 19160*

3 Zimmerwohnung

mit Zubeh. ohne vis-à-vis p. 1. April **zu verm.** Näh. Rüppurrerstr. 90 pt. B1[illegible]

Wohnung zu vermieten.

Beiertheim, Friedrichstraße 12, bei der Haltestelle der Elektrischen, ist im 4. Stock eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 888 3.1

Gerwigstr. 38

sind schöne **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. 68
Zu erfragen im Bureau daselbst. 8

Humboldtstraße 29,

I. Stock, **2 Zimmer** und Küche 2c. und IV. Stock **3 Zimmer** u. Küche 2c. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst im II. Stock bei **Jock.** 853*

Karl-Wilhelmstr. 24

ist auf 1 März oder 1. April in geschl. Hause, ohne vis-à-vis, eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Bad u. reichl. Zubehör zu vermieten.
Näheres parterre. B1458

Kornblumenstraße 2,

IV. Stock, **3** oder **4 Zimmer,** Bad, Küche (schöne Veranda) 2c. per 1. April zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38,** II. 852*

Maienstraße 13, V.,

schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Küche und

Sommerstraße 16, V.

1 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näheres **Maienstraße 13,** IV., links. 854*

Uhlandstraße 18

ist im 2. Stock **3 Zimmer-Wohnung** u. im 3. Stock **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näh. parterre. B1396.3.1

Augartenstr. 30 ist im Vorderhaus eine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zugehör auf 1. April billig zu vermieten. Näh. im Hth., 2 St. B1400

Rudolfstraße 7 ist eine schöne **Drei-Zimmerwohnung** mit Zubehör Koch- und Leuchtgas, auf 1. April zu vermieten. Näh. part., rechts. B1459

Ritterstr. 32, Vorderh. 4. St., ist eine kl. **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche u. Kellerraum, sof. oder später zu vermieten. B1420

Sofienstraße 5, 1 Treppe, ist eine **Wohnung** von **6 Zimmern,** Küche, Keller, Mansarde auf 1. April zu vermieten. B1456

Uhlandstr. 27 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 1 bis 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. März od. April zu verm. Näh. 1. St. B1460

Veilchenstr. 27 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** samt reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst part. B1407.3.1

Werderstraße 18 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. allem Zugehör auf 1. April zu **verm.** Zu erfragen parterre. B933.3.3

Werderplatz Nr. 31 ist eine schöne **Wohnung** im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B1392.2.1

Werderplatz 31 ist eine **Wohnung** im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden. B1393.2.1

Werderpl. 33 ist eine **Wohnung** von **2 Zimmern,** Küche u. Keller (Hthb.) auf 1. April zu vermieten.
Näheres im Laden. B1454

Winterstraße 44 c ist im 5. Stock eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Gas u. Wasserleitung u. Wasser-Klosett an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres 1. Stock. B1457.4.1

Zirkel 19, 1 Treppe, ist eine **Wohnung** von **5 Zimmern,** Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 82a b. **W. Kretschmar.** B1455

Durlach.

Villa Ecke Turmberg und Göthestraße, herrliche Aussicht, habe 2 herrschaftlich hergerichtete Wohnungen mit je 5 großen Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, Klosett im Stock, große Balkon, Erker, Veranda, sowie mehrere Zimmer, Mansarden und Kammern im Dachgeschoß, 2 bis 3 Keller, schön angelegter Garten, Waschküche und Trockenspeicherbenützung auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen **Karlsruhe,** Sommerstraße 10, 1. St. 18706*

Amalienstraße 33, am Stephansplatz, ist bei kl. Familie ein gut möbl. zweifenstr. **Zimmer** an einen solid., ruhigen Herrn zu vermieten. B1403

Bahnhofstr. 50, 1 Tr. hoch, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit 2 Betten sogleich zu vermieten. B1394
Das. findet sol. Arbeiter Schlafstelle.

Durlacherstr. 1, Eing. rechts, auf die Kaiserstr., ist möbl. **Zimmer** an ein Fräulein zu vermieten; auf Wunsch Familienanschluß. B1463

Edelsheimstraße 7, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Klavier an einen ruhigen Herrn **zu vermieten.** B1465.2.1

Ein gut möbliertes **Zimmer** ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. **Fasanenstr. 2,** 2 St. B1368

Ein gut möbliertes **Zimmer** ist sofort od. spät. bei kinderloser Familie um 22 Mk. mit Frühstück zu vermieten. Näh. **Lachnerstr. 5,** 4. St. r. B1362

Herrenstr. 6, II. St., ist ein schön möbl., gr., **Zimmer** sogleich od. später zu vermieten. B1408 2.1

Hirschstr. 31, 1 Tr. ist ein elegant möbl. **Zimmer** mit Frühstück sofort od. später zu vermieten. B1478

In gesunder, schöner Lage beim Wildpark ist ein gr., sch., heizb., **unmöbl. Zimmer** in gut. Hause an ruh. Person bill. zu verm. B1466
Zu erfragen Kornblumenstr. 5, II. r.

Kaiserstr. 33 II ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang in der Nähe der Hochschule an einen Herrn zu vermieten. B1232 3.2

Kaiser-Allee 35, III. St., ist ein **gut möbl. Zimmer** für sofort oder später zu vermieten. B1412

Karlstr. 93, Seitenb., sind **2** freundl. **Wohnungen,** je 2 Zimmer mit Zubeh., hint. Glas, Koch- u. Leuchtgas, z. vermiet. Näh. Querb., 2. St. B1453

Kriegstr. 141a, II links, nahe dem Bannwald, ist eleg. möbl. **Salon mit Schlafzimmer** auf 15. Januar billig zu vermieten. B1410.2.1

Körnerstr. 19, III. St. ist ein fein möbl. **Zimmer** mit einem oder 2 Betten sof. od. später zu vermieten, auf Wunsch mit Klavierbenütz. B1[illegible]

Luisenstr. 44, II. St., ist eine gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sof. oder spät. zu vermieten. B1418

Marienstr. 8 III, ist heizb. **Mansardenzimmer** an 2 anständ. Arbeiter sof. zu vermieten. B1419

Morgenstraße 24 II r. ist ein **schön möbliertes Zimmer** zu vermieten. B1330.3.1

Schützenstr. 64, 4. St, ist ein schön möbl. **Zimmer** mit separ. Eingang für 16 Mk. monatlich mit Kaffee sogleich od. später zu verm. B1467

Veilchenstraße 35, 3 Treppen, rechts, ist ein helles, gut heizb. **Zimmer** mit sep. Eing., leer oder möbliert, sofort zu vermieten. B1365

Viktoriastraße 15, part., ist hübsch möbl. **Zimmer** sof. od. 1. Febr. zu vermieten. B1464.2.1

Werderstr. 16 (nahe am Stadtgarten) 3 Treppen, ist ein möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang per sof. oder später zu vermieten. B1461

Werderstraße 87, 3. Stock, ist ein zweifenstriges, gut möbliertes **Zimmer** an soliden Herrn od. Fräul. sofort zu vermieten. B1207.2.2

Wilhelmstr. 45, IV. St., ist ein gr., unmöbl., heizb. **Zimmer** an ein ruhiges Fräul. oder alleinsteh. Frau billig zu vermieten. B1411.3.1

Zirkel 35, Hth., 3. St., ist ein helles, freundlich möbliertes **Zimmer** per sofort zu vermieten. B1462

Billigste Bezugsquelle für neuere Systeme in

Parkettboden-Schrupper = Teppichkehr-Maschinen

Hermann Ries
KARLSRUHE, Ecke Friedrichsplatz 7. 15461.11
Erstes Spezialgeschäft und Versandhaus
in Besen, Bürsten, Kämmen, Schwämmen, Toilette-Artikeln

Karlsruhe — Museumssaal.
Freitag den 19. Januar 1906, abends 8 Uhr:

Lieder- u. Duettenabend
von
Gabriele von Weech
(Sopran),
Hans Buff—Giessen,
Königl. Kammersänger aus Dresden (Tenor),

Vortragsfolge:

1. a) Liebesgarten, b) Unterm Fenster, c) Wenn ich ein Vöglein wär — R. Schumann.
2. a) Romanze a. Rosamunde, b) Frühlingsglaube, c) Lachen u. Weinen — F. Schubert.
3. a) Flieder — Alb. Fuchs. b) Loose — Ad. Jensen. c) Lockruf, d) Gewalt der Minne — A. Rückauf.
4. a) Heimkehr — R. Strauss. b) Untreu, c) Veilchen, d) Komm wir wandeln zusammen — P. Cornelius.
5. Margianna u. Nureddin aus „Barbier v. Bagdad" — P. Cornelius.
6. a) Heimliche Aufforderg., b) Morgen, c) Breit über mein Haupt, d) Cäcilie — R. Strauss
7. Romeo u. Julie, IV. Akt — C. Gounod.

Am Klavier: Kapellmeister **Georg Hofmann.**
Blüthner-Flügel von Herrn Hoflieferant L. Schweisgut hier.
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.— sind in der
Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,**
Kaiserstr. 114, Telephon 1850,
und an der **Abendkasse** zu haben. 778.2.1

Karlsruhe — Museumssaal.
Donnerstag den 25. Januar 1906, abends 8 Uhr:

Konzert
des Geigenvirtuosen
Willy Burmester
unter Mitwirkung des Pianisten
Alfred Schmidt-Badekow aus **Berlin.**
Konzertflügel C. Bechstein a. d. Lager des Herrn Hoflieferanten Schweisgut hier. 779.2.1
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.50 sind in der
Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,**
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,
und an der **Abendkasse** zu haben.

Gambrinushalle.
Morgen Sonntag den 14. Januar:
Grosses Streich-Konzert
bei ff. Moninger Bier und guter Küche.
Eintritt frei.
Hierzu ladet freundlichst ein B1405
Rudolf Bundschuh, Metzger und Wirt.

Piccolo-Motor-Wagen
Preis Mk. 2200.—
Billigster Motorwagen für **Aerzte, Geschäftsleute u. Private.** Solid, zuverlässig u. bewährt.
Neuestes Modell 1906 soeben eingetroffen und im Verkaufslokal ausgestellt.
Generalvertreter: **Peter Eberhardt,**
Karlsruhe Motorfahrzeughandlung Amalienstr. 18.
Reparaturwerkstätte. 807
Besichtigung gestattet. Prospekt u. Probefahrt auf Wunsch.

Um mein neues Geschäftslokal, das ich Ende Februar beziehe, mit **nur neuen Waren** eröffnen zu können, unterstelle ich mein gesamtes Warenlager einem

Räumungs-Ausverkauf
und gewähre bei Barzahlung
10% Rabatt
auf
Handschuhe jeder Art 843
und auf
Damengürtel und Damenkrawatten etc.

20% Rabatt
auf Herrenmodewaren:

Krawatten	Trikotwäsche	Schirme
Kragen	Herrenwesten	Stöcke
Manschetten	Taschentücher	Gamaschen
Hemden	Hosenträger	Manschetten-Knöpfe etc.

Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstrasse 177. *Telephon 1730.*
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Spanisch 683
Gesucht f. Abendkurse v. 8—9 Uhr noch 2—3 Personen. Honorar mässig **Berlitz-School,** Kaiserstrasse 132

Französ. Unterricht,
Grammatik und **Konversation,** erteilt an Damen, junge Mädchen und Kinder **Elisa Vögtlin, Waldhornstraße 64,** II B37275.3.3

Tanz-Unterricht.
Dienstag den 16. Jan., abends 8½ Uhr beginnt ein **Tanz-Kursus** im Gasthaus zum weißen Löwen, **Kaiserstraße 21.** B1398
Achtungsvollst
J. Scheer, Tanzlehrer,
Kaiserstraße 23.

Gründl.
Zeichen- u. Malunterricht
nach Vorlagen und nach der Natur, sowie
Entwerfen und Zeichnen künstl. Muster.
G. Milinowski,
B1386.2.1 **Hirschstr. 66, part.**

Prinz Karneval
Handbuch m. humor. Vorträgen u. praktischen Ratschlägen für Gesellschaften u. Vereine M. 1.20 — Coupletbücher 50 Pfg. — Humor. Solo-Szenen, Duette etc. Neueste Schlager Theaterstücke mit und ohne Musik. Auswahlsendungen.
Ulmer Musikhaus
Hans Kaim, Ulm a. D.
2528 6.1

Zu verkaufen: Klavierrechtsir 22, IV. Stock: 1 **Ausziehtisch** pol. mit 4 Einlagen, 1 pol. **Mainzer Bettlade,** 1 großer **Waschkessel** m. Einsatz u. Kupferbod., 1 amerik. **Beerenpresse.** B1340.2.1

Effektiven Platzmangels wegen
hervorgerufen durch die großen baulichen Veränderungen unserer Geschäftslokalitäten, sind wir genötigt, einen großen Teil unserer aus letzter Saison herrührenden Waren zu räumen und werden solche **weit unter bisherigem Preis** bezw. mit **hohem Rabatt** abgegeben.
Es handelt sich hierbei vornehmlich um
Herren-Anzüge, Paletots, Mäntel,
Knaben-Anzüge, Paletots, Mäntel,
ferner einige Dutzend **Herren-Schlafröcke, Gummi-Regenmäntel,** welch' letztere wir zu jedem annehmbaren Preise abgeben.
Wir empfehlen diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen. 847
Spiegel & Wels.

Pianinos Flügel von **Kaim u. Sohn** **1. Ranges**
Transponier-Pianos, vorzügliche kreuzsaitige **Tafelklaviere**
für **Schulen** und **Säle.**
Alleinvertretung dieses berühmt gediegenen Fabrikats bei 17505.4.4
H. Maurer, Gr. Hoflieferant, **Karlsruhe,** Friedrichsplatz 5.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Badischen Presse",** Ecke Zirkel und Lammstraße.